

Begleitheft zu

Kodierte Karten **- Gegenspiel -**

2 Kartenspiele
je 24 kommentierte Austeilungen

nach Forum D 2012



Deutscher Bridge-Verband e.V.

Gebrauchsinformation

Jedes Kartenspiel enthält 24 Austeilungen, die mit 1 bis 24 in den Pfeilen der farbigen Kästchen auf der Kartenrückseite bezeichnet sind.

Sie wissen sicher, dass Sie für Bridge keine Joker-Karten benötigen. Trotzdem dürfen Sie diese nicht wegwerfen, denn Sie werden diese Karten bei jedem Spiel in folgender Weise brauchen:

Auf der Rückseite der drei Joker-Karten finden Sie folgende Angaben:

- 1. Teiler und Gefahrenlage für die Austeilungen 1–24 (gilt für A und B gleichermaßen)
- 2. Roman Key Card Blackwood (RKCB)
- 3. Zusammenstellung der Anschriften

Der Teiler (siehe Jokerkarte 1), dieser wechselt von Spiel zu Spiel der Reihe nach von N nach O – S – W, teilt die Karten wie folgt aus: z.B. Spiel 6, Teiler Ost.

Ost nimmt alle Karten und teilt entsprechend den Pfeilen für Spiel 6 aus:

Pfeil weist nach oben, Karte für den Partner,

Pfeil weist nach rechts, Karte für den rechten Gegner.

Pfeil weist nach links, Karte für den linken Gegner,

Pfeil weist nach unten, Karten für den Teiler.

Jeder Spieler überprüft, ob er 13 Karten hat und alle Pfeile für das entsprechende Spiel in dieselbe Richtung weisen. Erst dann schauen Sie sich die Bildseite der Karten an.

Nach dem Spiel lesen Sie in dem beiliegenden Heftchen die Erläuterungen, um zu überprüfen, ob Ihre Reizung und Ihre Spieltechnik gut inspiriert waren. In dem Heftchen finden Sie die Kommentare zu den Austeilungen 1A bis 24A, danach 1B bis 24B. Die Buchstaben finden Sie auf der Rückseite jedes Kartenspiels.

Viel Spaß und gutes Gelingen wünscht Ihnen der Deutsche Bridge-Verband !

Abkürzungen:

| | | |
|----|---|--------------------------------|
| F | = | Figurenpunkte |
| FV | = | Figuren- und Verteilungspunkte |
| FL | = | Figuren- und Längspunkte |
| V | = | Verteilungspunkte |
| L | = | Längspunkte |

Bei Markierungen wird davon ausgegangen, dass hoch/niedrig markiert wird, d.h. hoch ist eine Zumarke auf Partners Ausspiel und zeigt eine „gerade“ Länge auf Gegners Ausspiel. Für die Spieler, die umgekehrt niedrig/hoch markieren, ist die entsprechende Karte in Klammern vermerkt.

AUSTEILUNGEN 1 A BIS 24 A

Austeilung 1 A: (Teiler N, Gefahr: keiner)

♠ B954
♥ D6
♦ A76
♣ AK103

♠ D7
♥ B10954
♦ DB5
♣ D64

| | |
|---|---------|
| N | ♠ AK106 |
| W | ♥ 832 |
| O | ♦ 84 |
| S | ♣ 9872 |

♠ 832
♥ AK7
♦ K10932
♣ B5

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | 1♣ | pass | 1♦ |
| pass | 1♠ | pass | 2SA |
| pass | 3SA | pass | pass |
| pass | | | |

Ausspiel: ♥B

Reizung: Nord könnte auch darauf verzichten seine ♠ anzubieten, da er eine gleichverteilte Hand hält und Süds 1♦-Gebot nahelegt, dass er keine 4er Oberfarbe besitzt.

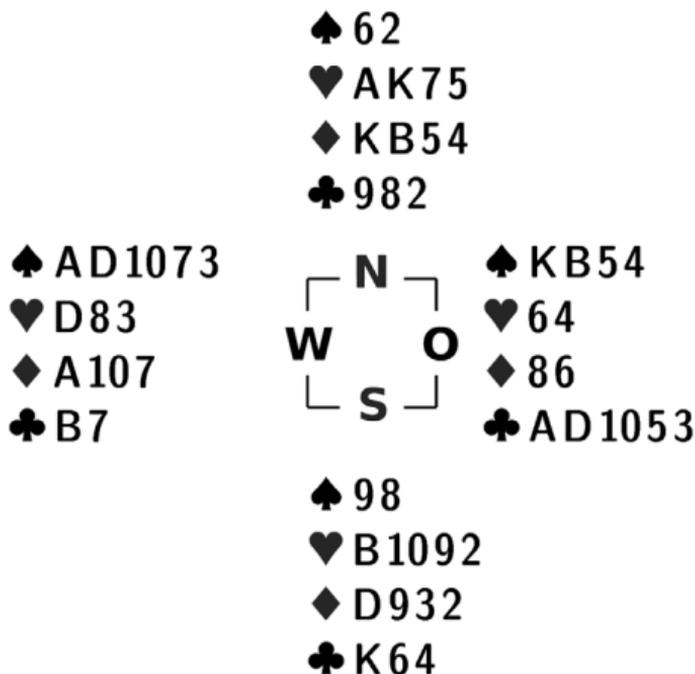
Spiel: Der Tisch gewinnt mit ♥D den Stich und setzt mit ♦A und ♦ zur ♦10 fort, die West mit ♦B gewinnt.

Analyse (West): West kann erkennen, dass Süd nun insgesamt vier ♦-Stiche, ♣AK und, da Ost die ♥D nicht überdecken konnte, ♥AKD besitzt. Mit einer weiteren Cœur-Runde kann der Alleinspieler nun einfach seine neun Stiche nehmen. Da nur in ♠ noch Hoffnung besteht, den Kontrakt zu schlagen, wechselt er auf ♠D und ♠7.

Markierung: Da Ost im ersten Stich ♥D nicht decken kann, ist für West klar, dass Ost in Cœur weder das Ass noch den König haben kann. Eine Abmarke von Ost wäre also überflüssig. Darum gibt Ost ♥2 (♥8) als Längenmarke. Auf ♦A legt Ost ♦8 (♦4), um eine gerade Länge zu zeigen.

Ergebnis: 3SA -1, -50.

Austeilung 2 A: (Teiler O, Gefahr: N/S)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | pass | pass |
| 1♠ | pass | 2♣ | pass |
| 2♠ | pass | 4♠ | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♥A

Analyse (Nord): Eine ♥-Fortsetzung erscheint als nicht sinnvoll, da in dieser Farbe nur die bereits entwickelten zwei Stiche zu gewinnen sind. ♣ dürfte die Arbeitsfarbe des Alleinspielers sein, da er auf die Länge dort Verlierer abwerfen kann. Wenn es einen ♦-Stich geben soll, dann muss er nun durch einen Wechsel auf ♦ entwickelt werden.

Markierung: Süd legt auf ♥A seine ♥2 (♥B), um Nord ebenfalls einen Wechsel zu empfehlen. Sollte Nord dennoch gierig ♥K abziehen, bevor er auf ♦ wechselt, kann West gewinnen, da er nun ein ♦ bei Ost auf ♥D abwerfen kann.

Spiel: Nord wechselt also im 2. Stich auf ♦5, Süd legt die ♦D, das Ass gewinnt. Nach zwei Runden Trumpf versucht West den ♣-Schnitt, Süds König gewinnt. Nord-Süd realisieren noch jeweils einen Cœur- und einen ♦-Stich.

Ergebnis: 4♠ -1, +50.

Austeilung 3 A: (Teiler S, Gefahr: O/W)

| | | | |
|------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--|
| | ♠ 872 | | |
| | ♥ D92 | | |
| | ♦ B43 | | |
| | ♣ K932 | | |
| ♠ KB95 ♥ 874 ♦ AD5 ♣ A106 | [N] W O [S] | ♠ D104 ♥ AB6 ♦ K102 ♣ DB84 | |
| | ♠ A63 | | |
| | ♥ K1053 | | |
| | ♦ 9876 | | |
| | ♣ 75 | | |

| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1♣ | pass | 3SA | pass |
| pass | pass | | pass |

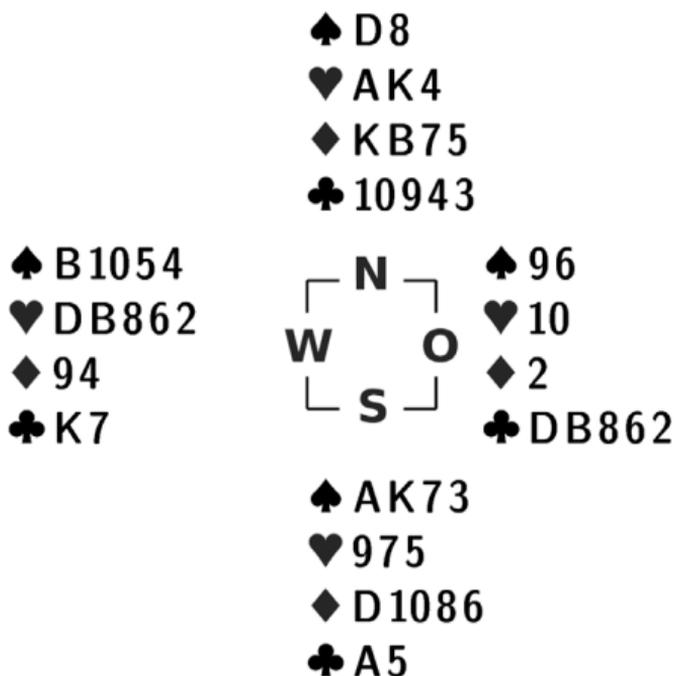
Ausspiel: ♥3

Spiel: Süd spielt ♥3 aus. Nord's ♥D wird mit ♥A gewonnen. Der Alleinspieler entwickelt nun die ♠ und Süd ist wieder mit ♠A bei Stich.

Analyse (Süd): Nord hätte nicht ♥D sondern ♥B im ersten Stich gelegt, wenn er diese Karte besäße. Daraus folgt, dass Ost diese hält und eine Fortsetzung von Cœur von Süd dem Alleinspieler einen Stich schenkt. Also muss sich dieser in Geduld üben und passiv ♦ zurückspielen. Wenn Nord später mit ♣K zu Stich kommt, wird er von seiner Seite den ♥B bei Ost herausschneiden können.

Ergebnis: 3SA -1, +100.

Austeilung 4 A: (Teiler W, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 1♦ | pass | 1♠ |
| pass | 1SA | pass | 3SA |
| pass | pass | pass | |

Auspiel: ♣6

Spiel: Da DB862 keine stabile Sequenz darstellt (mindestens DB10 oder DB9), spielt Ost ♣6 aus. Nehmen wir an, dass Süd ♣5 legt. Nun gewinnt ♣K den Stich und West setzt mit ♣7 fort, die das ♣A heraufstreibt.

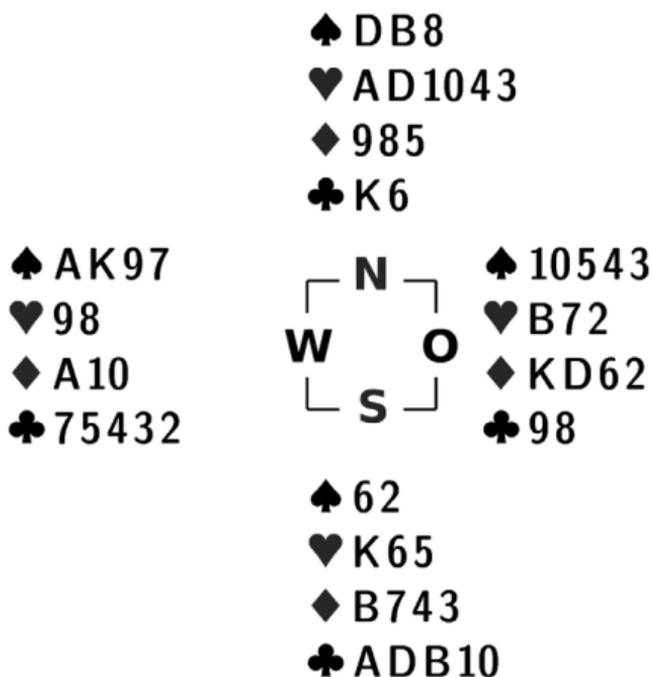
Der Alleinspieler muss ♦ entwickeln, um genügend Stiche für den Kontrakt zu erreichen. Also wird Ost wieder zu Stich gelangen und kann mit ♣DB8 den Kontrakt schlagen.

Ergebnis: 3SA -1, -100.

Analyse: Dieses Mal für Nord. Nord kann kombinieren, dass Ost nicht ♣KDB hält, da er in diesem Falle ♣K ausgespielt hätte. Also muss West ein ♣ Bild besitzen. Dies ergibt für den Alleinspieler die Chance die Farbe zu blockieren, indem er im ersten Stich mit ♣A steigt. Wenn dann West die ♣7 gibt, so muss er den nächsten Stich mit ♣K gewinnen und kann die Farbe nicht fortsetzen, die Farbe ist blockiert. Wirft West sein Bild „unter“ das ♣A, so hat Nord einen weiteren Stopper.

Ergebnis: 3SA =, +600.

Austeilung 5 A: (Teiler N, Gefahr: N/S)



| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 1♥ | pass | 3♥ |
| pass | pass | pass | |

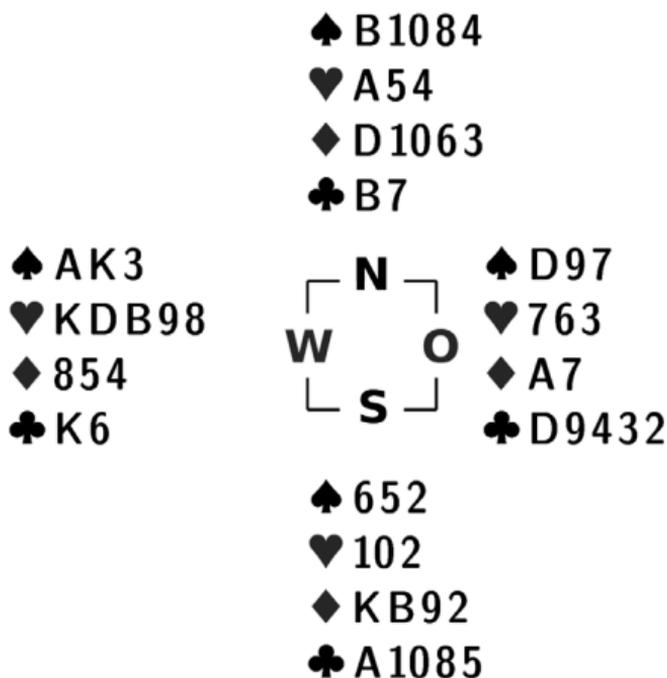
Ausspiel: ♦K

Analyse (West): West erkennt aus dem Ausspiel von ♦K, dass Ost auch noch die ♦D halten wird. Mit ♠AK und ♦AKD sind das 5 Stiche, die ausreichen, um den Kontrakt zu schlagen, aber wir soll Ost wieder zu Stich kommen, wenn West den zweiten Stich mit ♦A gewinnt? West besitzt 11 F und bei Ost sind 5 F (♦KD) bekannt. Der Tisch besitzt 11 F und der Eröffner mindestens 12 F. Dies summiert sich zu 39 von 40 möglichen auf. Ost besitzt keinen weiteren Eingang mehr.

Spiel: Also übernimmt West den ersten Stich mit ♦A und zieht ♠AK ab. Dann spielt er ♦10 zurück zu Ost's ♦D. Dieser sollte kombinieren, dass West eine weitere ♦-Runde nun stechen kann.

Ergebnis: 3♥ -1, -100.

Austeilung 6 A: (Teiler O, Gefahr: O/W)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | pass | pass |
| 1♥ | pass | 2♥ | pass |
| 3♥ | pass | 4♥ | pass |
| pass | pass | | |

Auspiel: ♥4

Analyse (Nord): Nord möchte in dieser knappen Partie die Möglichkeit zu stechen für den Tisch verhindern. Also spielt er einen kleinen Trumpf aus.

Spiel: Der Alleinspieler gewinnt und spielt $\spadesuit A$ und $\spadesuit 7$, um vielleicht doch noch einen \spadesuit -Verlierer am Tisch zu verschnappen. Aber nun kann die Verteidigung mit $\heartsuit A$ und einer weiteren \heartsuit -Runde die restlichen Trümpfe des Tisches entfernen. Bei \spadesuit -Angriff wäre dies nicht gelungen.

Ergebnis: $4\heartsuit -1, +100$.

Austeilung 7 A: (Teiler S, Gefahr: alle)

| | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--|
| | ♠ AD6 ♥ B7 ♦ DB1093 ♣ 863 | | |
| ♠ 9752 ♥ D65 ♦ 7 ♣ AD972 | N W O S | ♠ 1083 ♥ K943 ♦ 854 ♣ K104 | |
| | ♠ KB4 ♥ A1082 ♦ AK62 ♣ B5 | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 3SA | pass | 1SA |
| pass | | | pass |

Auspiel: ♣7

Analyse (Ost): Die ♣7 kann sehr wohl die „vierte von oben“ sein. In diesem Fall muss Ost helfen, die Farbe zu entwickeln, indem er ♣K investiert.

Spiel: ♣K hält den Stich, also scheint West von AD97 oder AB97 ausgespielt zu haben. ♣10 Fortsetzung schlägt nun den Kontrakt.

Ergebnis: 3SA -1, -100.

Austeilung 8 A: (Teiler W, Gefahr: keiner)

| | | | | | | | | | |
|--------|--|---------|--|---|---|---|--|-------|--|
| | ♠ 10432 | | | | | | | | |
| | ♥ A932 | | | | | | | | |
| | ♦ K105 | | | | | | | | |
| | ♣ K2 | | | | | | | | |
| ♠ AKD8 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td></td> </tr> </table> | N | | W | O | S | | ♠ B65 | |
| N | | | | | | | | | |
| W | O | | | | | | | | |
| S | | | | | | | | | |
| ♥ KB5 | | ♥ D1084 | | | | | | | |
| ♦ B943 | | ♦ D7 | | | | | | | |
| ♣ 75 | | ♣ A963 | | | | | | | |
| | ♠ 97 | | | | | | | | |
| | ♥ 76 | | | | | | | | |
| | ♦ A862 | | | | | | | | |
| | ♣ DB1084 | | | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1♦ | pass | 1♥ | pass |
| 1♠ | pass | 1SA | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♣D

Analyse (Nord): Der Angriff der ♣D verspricht eine solide Sequenz in dieser Farbe: z.B. DB10 oder DB9. Also sollte Nord ♣K entblockieren.

Spiel: Ost gewinnt den Stich mit ♣A. Wenn er mit Cœur fortsetzt, kann Nord gewinnen und ♣2 nachspielen. Dabei schneidet er Osts ♣9 heraus. Alternativ kann Ost in ♣ ducken. Dies hilft ihm jedoch nicht, wenn Süd eines der fehlenden Asse besitzt. Hier hat Süd mit ♦A einen sicheren Einstich. Kommt Nord mit ♥A zu Stich, muss er auf ♦5 wechseln.

Ergebnis: 1SA -1, +50.

Austeilung 9 A: (Teiler N, Gefahr: O/W)

| | | | |
|------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--|
| | ♠ 43 | | |
| | ♥ 953 | | |
| | ♦ A863 | | |
| | ♣ 10987 | | |
| ♠ AB5 ♥ 842 ♦ 107 ♣ ADB52 | N W O S | ♠ KD1072 ♥ D106 ♦ K54 ♣ K6 | |
| | ♠ 986 | | |
| | ♥ AKB7 | | |
| | ♦ DB92 | | |
| | ♣ 43 | | |

| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| | pass | 1♠ | pass |
| 4♠ | pass | pass | pass |
| | pass | 1♠ | pass |
| 2♣ | pass | 2♠ | pass |
| 4♠ | pass | pass | pass |

Auspiel: ♥A

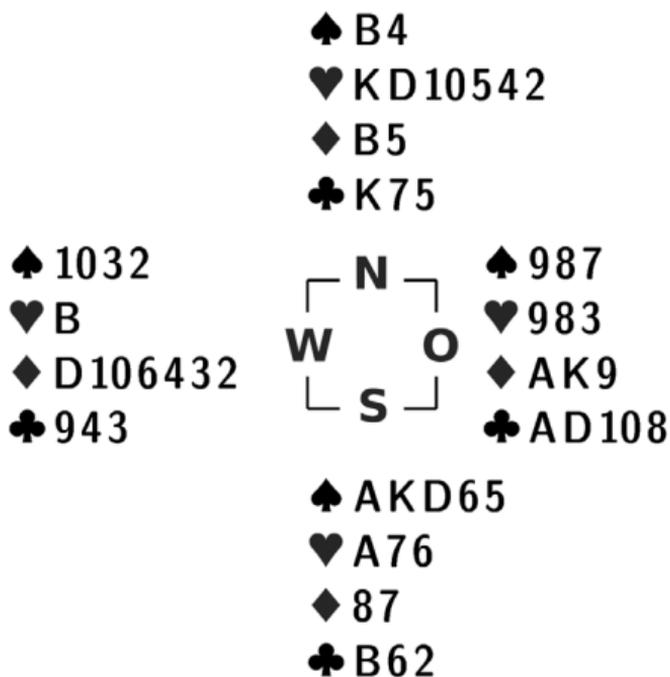
Reizung: Wenn West seine Hand „schön“ findet, kann er über 2♣ mehr Informationen abfragen, ansonsten springt er direkt in 4♠.

Analyse (Nord): Der Angriff des ♥A verspricht den ♥K, aber nicht notwendigerweise die ♥D. Damit Süd nicht weiter Cœur spielt, muss Nord mit ♥3 abmarkieren (♥9). Wenn er später wieder mit ♦A ans Spiel kommt, kann er dann Cœur nachspielen.

Spiel: Süd sieht die Abmarke des Partners und wechselt, da er keinen Stich für ♥D des Gegners entwickeln will, auf ♦, da in Trumpf und ♣ wenig Aussicht auf Erfolg besteht. Nord gewinnt die ♦D mit ♦A und das Cœur-Nachspiel schneidet Osts ♥D heraus. Eine weitere Cœur-Runde schlägt den Kontrakt.

Ergebnis: 4♠ -1, +100.

Austeilung 10 A: (Teiler O, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | 1♣ | 1♠ |
| pass | 2♥ | pass | 3♥ |
| pass | 4♥ | pass | pass |
| pass | | | |

Auspiel: ♦A

Reizung: Nords 2♥-Gebot ist nicht forcierend, aber mit der schönen Hand macht Süd noch einen weiteren Versuch. Wenn Nord dann trotz des wahrscheinlich schlecht platzierten ♣K noch 4♥ riskiert, müssen Sie im Gegenspiel die Chance suchen, den Kontrakt zu schlagen.

Analyse (Ost): Ost kann drei Stiche in seiner Hand sehen, aber er benötigt einen vierten, um den Kontrakt zu schlagen. ♦A Angriff gibt die Möglichkeit, den Tisch zu sehen und eine Marke vom Partner zu bekommen, ohne einen Stich für Nord zu entwickeln. West gibt mit ♦10 (♦2) eine Zumarke auf das Ausspiel. Entweder ist er im Besitz der ♦D oder hält in ♦ ein Double, um dann zu stechen. Ost kann erkennen, dass West kein double ♦ halten kann, da Nord dann sechs ♦ besäße.

Spiel: Nach der Zumarke in ♦ setzt Ost mit ♦9 fort. West gewinnt und spielt ♣ zurück. Angesichts der drohenden ♠-Farbe am Tisch ist dies alternativlos.

Ergebnis: 4♥ -1, -100.

Austeilung 11 A: (Teiler S, Gefahr: keiner)

| | | | | | | | | | | | |
|----------|--|--------|-------|---|-------|---|--------|--|--------|-------|--|
| | ♠ D62 | | | | | | | | | | |
| | ♥ K76 | | | | | | | | | | |
| | ♦ 5 | | | | | | | | | | |
| | ♣ AD10754 | | | | | | | | | | |
| ♠ B84 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td style="padding: 0 5px;">♠ 103</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="padding: 0 5px;">♥ A95</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td style="padding: 0 5px;">♦ AB73</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;"></td> <td style="padding: 0 5px;">♣ KB82</td> </tr> </table> | N | ♠ 103 | W | ♥ A95 | S | ♦ AB73 | | ♣ KB82 | ♠ 103 | |
| N | ♠ 103 | | | | | | | | | | |
| W | ♥ A95 | | | | | | | | | | |
| S | ♦ AB73 | | | | | | | | | | |
| | ♣ KB82 | | | | | | | | | | |
| ♥ DB1032 | | ♥ A95 | | | | | | | | | |
| ♦ 1082 | | ♦ AB73 | | | | | | | | | |
| ♣ 93 | | ♣ KB82 | | | | | | | | | |
| | ♠ AK975 | | | | | | | | | | |
| | ♥ 84 | | | | | | | | | | |
| | ♦ KD964 | | | | | | | | | | |
| | ♣ 6 | | | | | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | 1♠ |
| pass | 2♣ | pass | 2♦ |
| pass | 4♠ | pass | pass |
| pass | | | |

Auspiel: ♥D

Reizung: Nord ist zu stark für eine direkte Hebung in ♠, aber die schwache Reizung ausgerechnet der Farbe in der er ein Single hält, macht alle Hoffnungen auf einen Schlemm zunichte. Das anschließende 4♠ auf 2♦ beschreibt korrekt die limitierte Stärke des Blattes. In dieser Situation wäre 3♠ stärker.

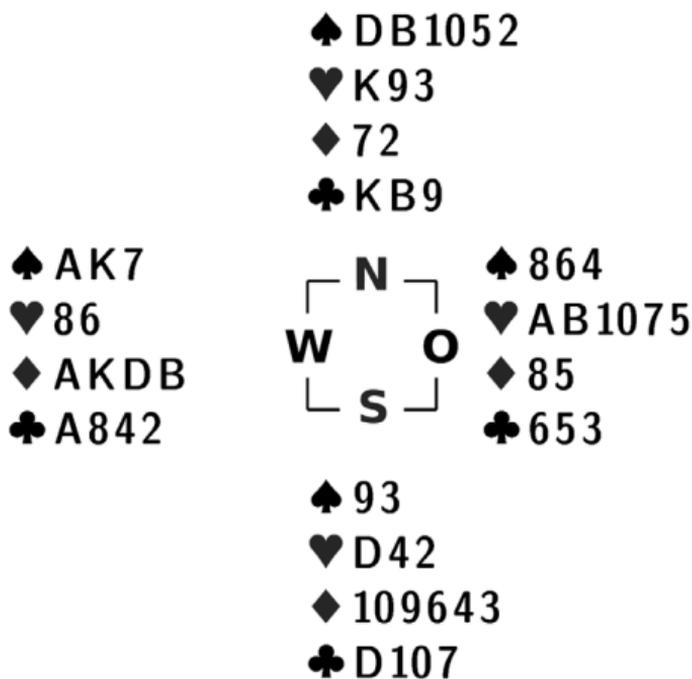
Spiel: Der Angriff von ♥D ist ein guter Start für die Verteidigung, aber die dritte Runde sticht Süd und setzt mit ♣6 zum ♣A fort. Vom Tisch folgt ♦5.

Analyse (Ost): Nun ist Körperbeherrschung gefragt. Süd hat die Reizung eröffnet, besaß aber keine Punkte in ♣ und ♥. Wahrscheinlich hält er also ♦KDxx(x). Wenn Ost ♦A gewinnt, besitzt er zwar diesen Stich, aber Süd kann mit nur einem Schnapper die Farbe etablieren. Wenn Ost aber klein bleibt, so gewinnt ♦K nun einen Stich, aber die Chancen sind sehr gut, dass der Alleinspieler am Ende mehr als einen Stich verliert.

Markierung: West markiert auf ♣6 seine Länge in ♣. ♣9 (♣3) zeigt eine gerade Länge. Theoretisch könnte West auch ♣-Single haben. Jedoch dann hätte Süd mit Double-♣ bestimmt den Schnitt versucht.

Ergebnis: 4♠ -1, -50.

Austeilung 12 A: (Teiler W, Gefahr: N/S)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 2SA | pass | 3♦ | pass |
| 3♥ | pass | 3SA | pass |
| pass | pass | | |

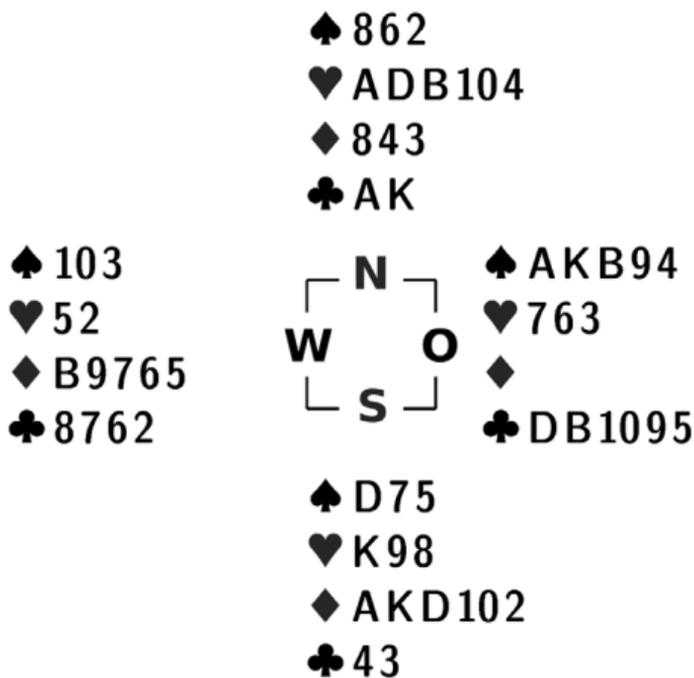
Ausspiel: ♠D

Spiel: Der Alleinspieler duckt den Angriff der ♠D und gewinnt erst die zweite Runde. Nun spielt er ein kleines Cœur aus der Hand.

Analyse (Nord): Aus der Reizung können wir schließen, dass West nur ein Double in Cœur besitzt und nicht ♥D8, da er dann mit ♥D begonnen hätte. Also besitzt Süd ♥Dxx. Um West den Übergang zum Tisch und damit die Cœur-Farbe zu verwehren, muss Nord nun ♥K legen. Süd kann seine ♥D schonen und der Kontrakt kann ohne die gute Farbe des Tisches nicht erfüllt werden.

Ergebnis: 3SA -1, +50.

Austeilung 13 A: (Teiler N, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | 1♥ | 1♠ | 2♦ |
| pass | 2♥ | 3♣ | 4♥ |
| pass | pass | pass | |

Ausspiel: ♠A

Analyse (West): Osts ♠A Ausspiel verspricht den ♠K, also markiert West positiv mit der ♠10 (♠3), weil er ein ♠ stechen möchte.

Analyse (Ost): Ost erkennt die Zumarke, die wohl hier den Wunsch ein ♠ zu stechen andeutet, und setzt mit ♠K fort. Da West gerne jedes beliebige ♠ stechen würde, kann Ost mit dieser Karte eine Botschaft verknüpfen: Er spielt das höchste seiner verbliebenen ♠, um auf die ranghöchste der Nebenfarben zu zeigen: ♠B.

Spiel: Nach ♠AK schnappt West ♠B und spielt ♦ wunschgemäß zurück, auch wenn der Tisch noch so stark aussieht. Ost sticht, der Kontrakt ist gefallen.

Ergebnis: 4♥ -1, -100.

Austeilung 14 A: (Teiler O, Gefahr: keiner)

| | | | | | | | | | |
|----------|--|--------|--|---|---|---|--|---------|--|
| | ♠ 7432 | | | | | | | | |
| | ♥ K8 | | | | | | | | |
| | ♦ 10754 | | | | | | | | |
| | ♣ K54 | | | | | | | | |
| ♠ KD9 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td></td> </tr> </table> | N | | W | O | S | | ♠ B1086 | |
| N | | | | | | | | | |
| W | O | | | | | | | | |
| S | | | | | | | | | |
| ♥ 963 | | ♥ A10 | | | | | | | |
| ♦ D2 | | ♦ AKB6 | | | | | | | |
| ♣ A10976 | | ♣ DB3 | | | | | | | |
| | ♠ A5 | | | | | | | | |
| | ♥ DB7542 | | | | | | | | |
| | ♦ 983 | | | | | | | | |
| | ♣ 82 | | | | | | | | |

| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|-------------|--------------|
| 3SA | pass | 1SA pass | pass pass |

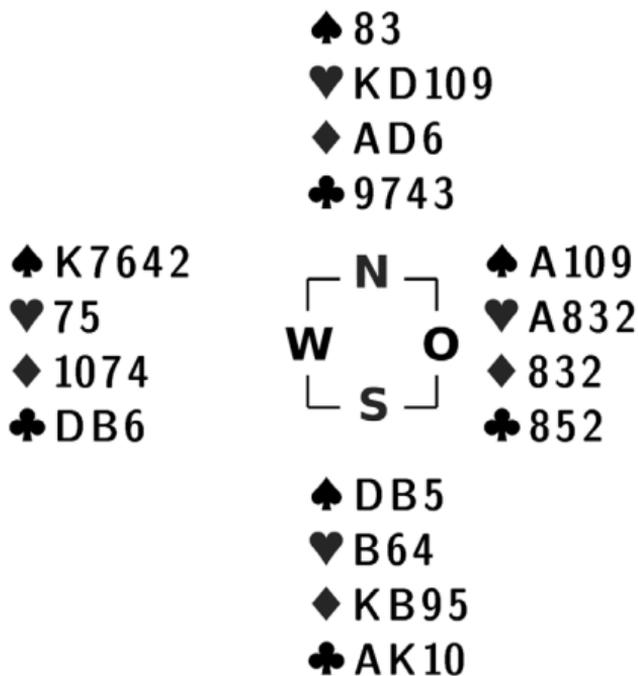
Ausspiel: ♥B

Spiel: Nord gewinnt den ♥5-Angriff mit ♥K und setzt mit ♥8 fort, die Ost mit ♥A gewinnt. Die für den Schnitt vorgelegte ♣D gewinnt Nords ♣K.

Analyse: Süd sollte seinem Partner beizeiten angeben, in welcher Farbe er ihn wieder erreichen kann. Auf die zweite Cœur-Runde ist die beste Gelegenheit: Er wirft ♥D unter das ♥A. Nord sollte diese auffällige Karte bemerken und diese als Farbvorzugsmarke für ♠ dekodieren. Hielte Süd ♦A statt ♠A so hätte er ♥2 auf das ♥A gelegt. Bei sensibleren Partnern mag vielleicht schon ♥7 als Marke reichen, aber sage es lieber klar und deutlich.

Ergebnis: 3SA -3, +150.

Austeilung 15 A: (Teiler S, Gefahr: N/S)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 2♣ | pass | 1SA |
| pass | 3SA | pass | 2♦ |
| pass | | | pass |

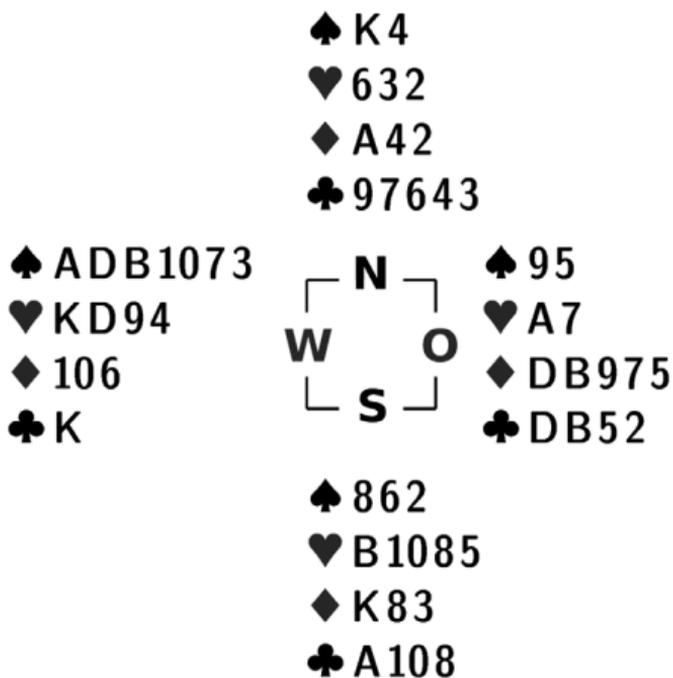
Auspiel: ♠4

Spiel: Wests ♠4 Ausspiel findet ♠A bei Ost, der ♠10 zurückspielt.

Analyse (West): West kann diesen Stich nun mit ♠K gewinnen, aber wie geht es dann weiter? Die Farbe ist noch nicht entwickelt, da Süd noch ein ♠ Bild besitzt. Dies kann West mit einer weiteren ♠-Runde entfernen, aber dann hat er keinen Eingang mehr in seine Hand, denn es ist unwahrscheinlich, dass er in ♣ zu Stich kommen kann. Aus der Reizung wissen wir, dass Süd nur drei ♠ hält, also besitzt Ost nach dieser ♠10 noch ein weiteres. Daher duckt West ♠10 wissend, dass sein Partner ihn mit dessen letzten ♠ noch erreichen kann.

Ergebnis: 3SA -1, -100.

Austeilung 16 A: (Teiler W, Gefahr: O/W)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1♠ | pass | 2♦ | pass |
| 2♥ | pass | 2SA | pass |
| 3♠ | pass | 4♠ | pass |
| pass | pass | | |

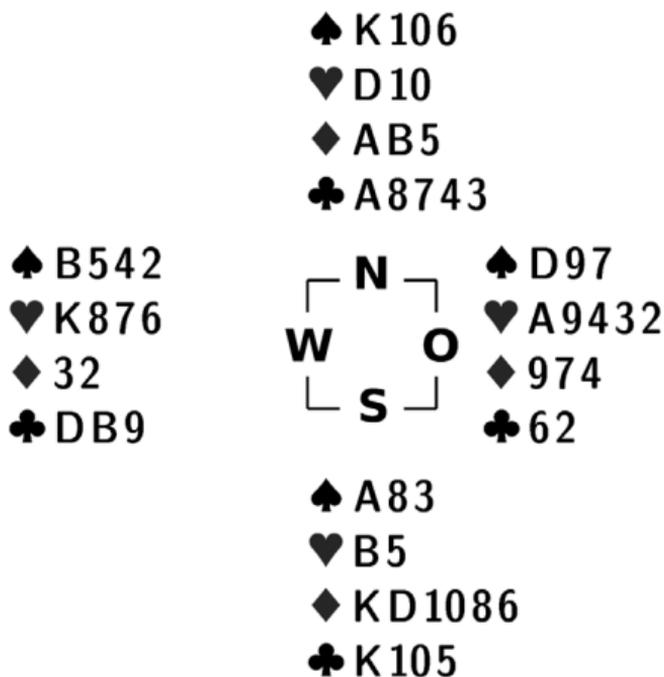
Auspiel: ♣3

Spiel: Süd gewinnt den Angriff der ♣3 mit ♣A.

Analyse (Süd): Nach der Reizung und dem ersten Stich scheint West eine 6421-Hand zu besitzen. ♣DB des Tisches sind also für zwei Abwürfe hoch und können mit ♥A erreicht werden. Es ist also Eile geboten, zwei ♦ Stiche zu gewinnen, bevor sich der Alleinspieler seiner ♦-Verlierer entledigt. ♦3 Rückspiel zum Ass und ♦ nach schlägt nun den Kontrakt.

Ergebnis: 4♠ -1, +100.

Austeilung 17 A: (Teiler N, Gefahr: keiner)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | 1SA | pass | 3SA |
| pass | pass | pass | |

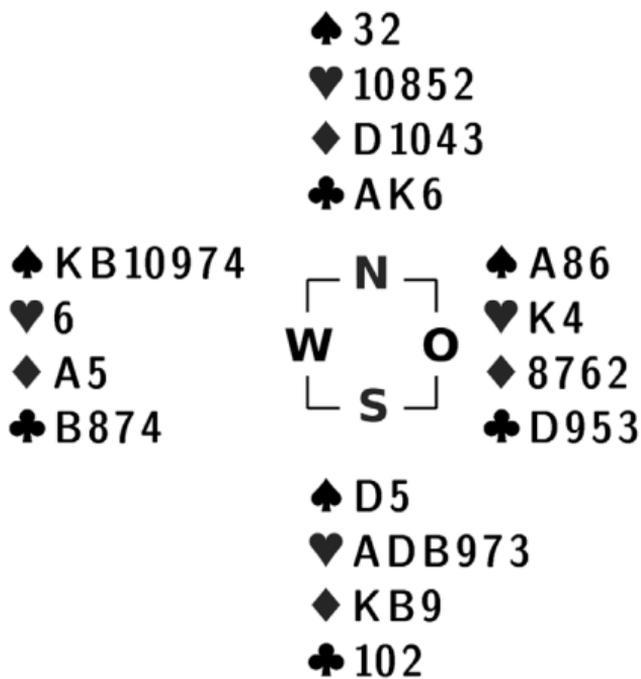
Ausspiel: ♥3

Spiel: Das Cœur-Ausspiel wird mit ♥K gewonnen, und West spielt ♥6 zurück.

Analyse (Ost): Ost muss nun genau auf die Haltung in Cœur achten, damit die Farbe nicht blockiert wird. Da Nord ♥D10 legen musste, hielt West ursprünglich ♥K876. Also gewinnt Ost die D mit ♥A und spielt ♥2 zu Wests ♥7. Dann kann er die vierte Cœur-Runde mit ♥9 wieder gewinnen, um das letzte Cœur abziehen.

Ergebnis: 3SA -1, -50.

Austeilung 18 A: (Teiler O, Gefahr: N/S)



| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 2♠ | 3♥ | pass | 1♥ |
| 4♠ | X | 3♠ | 4♥ |
| pass | | pass | pass |

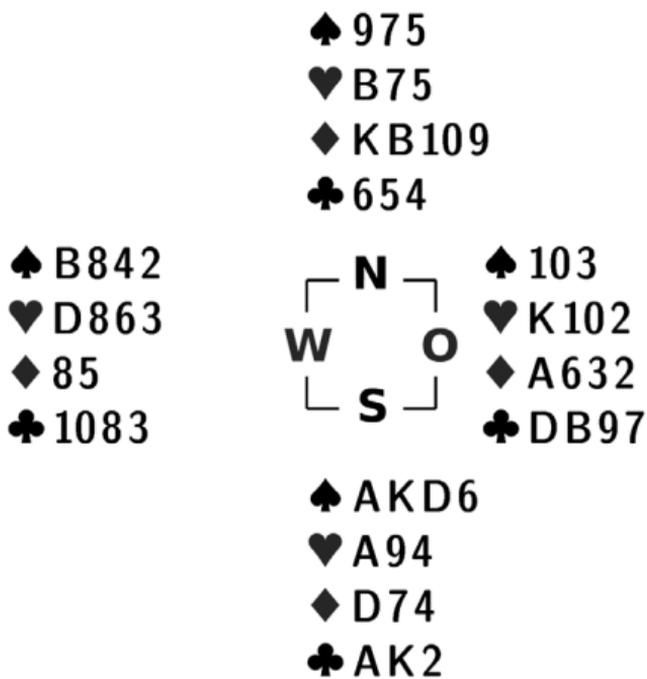
Auspiel: ♣A

Analyse (Nord): Nord beginnt mit ♣A, da er danach immer noch auf die Partnerfarbe wechseln könnte. Als Süd mit der ♣10 positiv markiert (♣2), kann er ihm mit ♣K und ♣6 nach einen Schnapper geben.

Analyse (Süd): Mit dem Schnapper bei Stich sollte Süd nun nicht ♥A abziehen, da dies für West einen Stich und eventuell einen Abwurf etabliert. ♦9 wird dagegen nichts kosten.

Ergebnis: 4♠ X -2, +300.

Austeilung 19 A: (Teiler S, Gefahr: O/W)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | 2♣ |
| pass | 2♦ | pass | 2SA |
| pass | 3SA | pass | pass |
| pass | | | |

Auspiel: ♥3

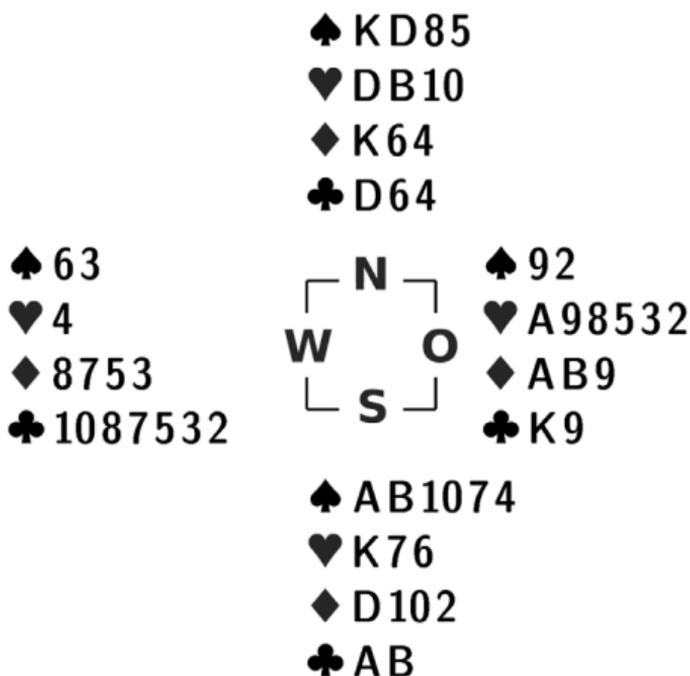
Analyse (Ost): Ost hat mit ♥K10 eine Gabel gegen den Buben des Tisches und muss daher auf die ♥3 die ♥10 legen, da der Alleinspieler mit ♥D oder ♥A immer einen Stich bekommen wird. Würde der ♥K aber von ♥A gewonnen, so bekäme der Tisch auch noch ♥B.

Spiel: ♥10 darf den Stich gewinnen und Ost setzt mit ♥K fort, um die Farbe zu entblockieren. Ob Süd nur einmal oder zweimal duckt, macht bei diesem Spiel für das Ergebnis keinen Unterschied.

Analyse (Ost): Ost muss noch ein zweites Mal klug agieren. Der Alleinspieler will offensichtlich die ♦ des Tisches etablieren. Gewänne Ost nun das ♦A in der ersten oder zweiten ♦-Runde, so besäße Süd in seiner gleichverteilten Hand noch ein weiteres ♦, um den Tisch zu erreichen. Um Süd vom Tisch abzuschneiden, muss Ost das letzte ♦ von Süd gewinnen. Wie viele ♦ Süd besitzt, kombiniert Ost aus der Marke von West. West legt auf ♦D die ♦8 (♦5), offenbar eine hohe Karte um eine gerade Länge zu zeigen. Besäße West vier ♦, so bliebe für Süd nur eines übrig, was im Widerspruch zu seiner Reizung steht. Also hält West zwei ♦ und ergo Süd drei. Ost gewinnt erst die dritte ♦-Runde, damit ist das letzte hohe ♦ des Tisches unerreichbar. Für den Fall, dass Süd ein vierer ♠ hat, darf West auf die dritte ♦-Runde kein ♠ abwerfen; ein ♣-Abwurf erscheint ungefährlich.

Ergebnis: 3SA -1, +50.

Austeilung 20 A: (Teiler W, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 1♣ | 1♥ | 1♠ |
| pass | 2♠ | pass | 4♠ |
| pass | pass | pass | |

Auspiel: ♥4

Analyse (Ost): Ost gewinnt die ausgespielt ♥ 4. Dies ist ein Single oder die dritte Karte in Cœur. Unter der Annahme, dass es ein Single ist, muss Ost nun wieder eine Farbvorzugsmarke geben, in welcher Farbe West ihn wieder erreichen kann für einen weiteren Schnapper: ♥9.

Spiel: Die zurück gespielte ♥9 wird erwartungsgemäß geschnappt und mit ♦ Rückspiel können die Gegenspieler einen weiteren Schnapper realisieren.

Ergebnis: 4♠ -1, -100.

Austeilung 21 A: (Teiler N, Gefahr: N/S)

| | | | | | | | | | |
|----------|---|--------|---|---|---|---|---|--------|--|
| | ♠ D65 | | | | | | | | |
| | ♥ ADB6 | | | | | | | | |
| | ♦ AKDB | | | | | | | | |
| | ♣ 82 | | | | | | | | |
| ♠ K109 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td style="padding: 0 5px;">}</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td style="padding: 0 5px;">}</td> </tr> </table> | N | } | W | O | S | } | ♠ AB32 | |
| N | } | | | | | | | | |
| W | O | | | | | | | | |
| S | } | | | | | | | | |
| ♥ 93 | | ♥ 74 | | | | | | | |
| ♦ 963 | | ♦ 1074 | | | | | | | |
| ♣ DB1074 | | ♣ A953 | | | | | | | |
| | ♠ 874 | | | | | | | | |
| | ♥ K10852 | | | | | | | | |
| | ♦ 852 | | | | | | | | |
| | ♣ K6 | | | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | 1♦ | pass | 1♥ |
| pass | 4♥ | pass | pass |
| pass | | | |

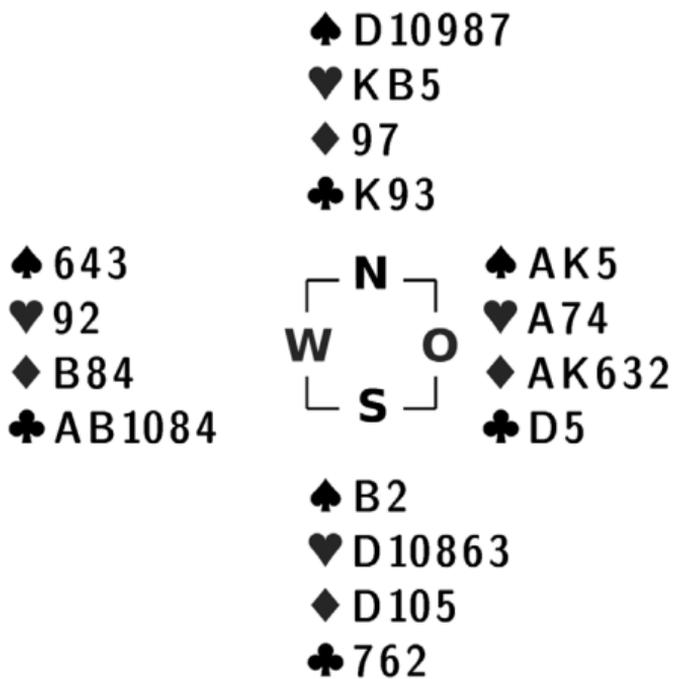
Auspiel: ♣D

Analyse (Ost): Das Ausspiel der ♣D zeigt, dass Süd ♣K besitzt. Selbst wenn Süd ♥K fehlen sollte, so säße er bei West also im Schnitt. Mit den vier ♦stichen des Tisches sind das mindestens schon 9 Stiche. Also muss die Verteidigung drei ♠ stiche erzielen, um den Kontrakt zu schlagen. Dies ist nur möglich, wenn West ♠K hält.

Spiel: ♣D wird von Osts ♣A übernommen. Nun spielt Ost ♠3, die von Wests erhofften ♠K gewonnen wird. Mit ♠10 Rückspiel kann die ♠D des Tisches gefangen werden.

Ergebnis: 4♥ -1, -100.

Austeilung 22 A: (Teiler O, Gefahr: O/W)



| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|-------------|--------------|
| 3SA | pass | 2SA pass | pass pass |

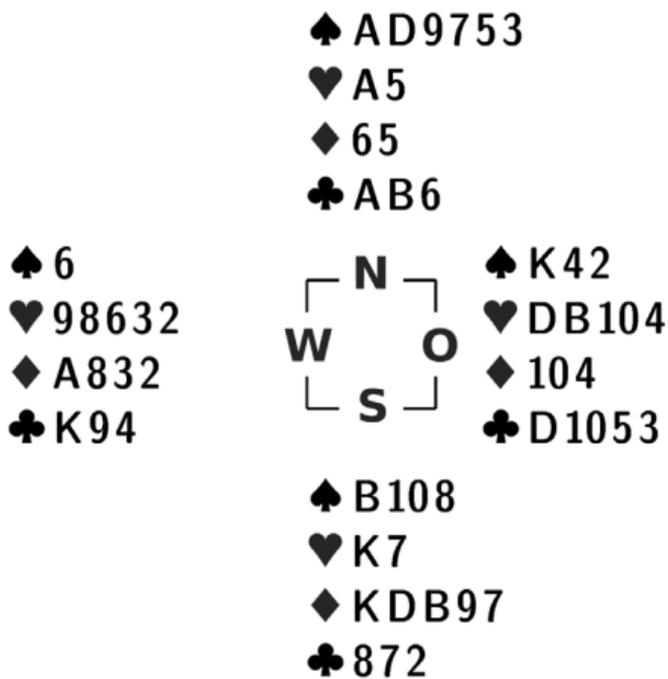
Ausspiel: ♥6

Spiel: Nord gewinnt ♥6 mit ♥K und setzt mit ♥B fort. Erst die ♥5 gewinnt der Alleinspieler und legt ♣D zum Schnitt vor.

Analyse (Nord): Natürlich kann Nord nun ♣K gewinnen, aber dann sind die ♣ des Tisches hoch, und Ost besitzt mindestens noch eines, um sie zu erreichen. Die Karte, die Süd in diesen Stich gelegt hat, zeigt wieder an, wie viele ♣ Ost hält. Süds ♣2 (♣7) verrät eine ungerade Länge: drei oder eines. Wenn Süd single ♣ nur besitzt, kann man den Alleinspieler nicht vom Tisch abschneiden, da er dann vier ♣ hält. Sind es aber drei, so hält Ost nur ein Double in ♣. Nord duckt also die erste ♣-Runde, und die ♣-Länge ist für den Alleinspieler verloren.

Ergebnis: 3SA -2, +200. Mit offenen Karten könnte Ost den Verlust auf einen Faller reduzieren, wenn er nach Gewinn der ♣D auf ♦ wechselt.

Austeilung 23 A: (Teiler S, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | pass |
| pass | 1♠ | pass | 3♠ |
| pass | 4♠ | pass | pass |
| pass | | | |

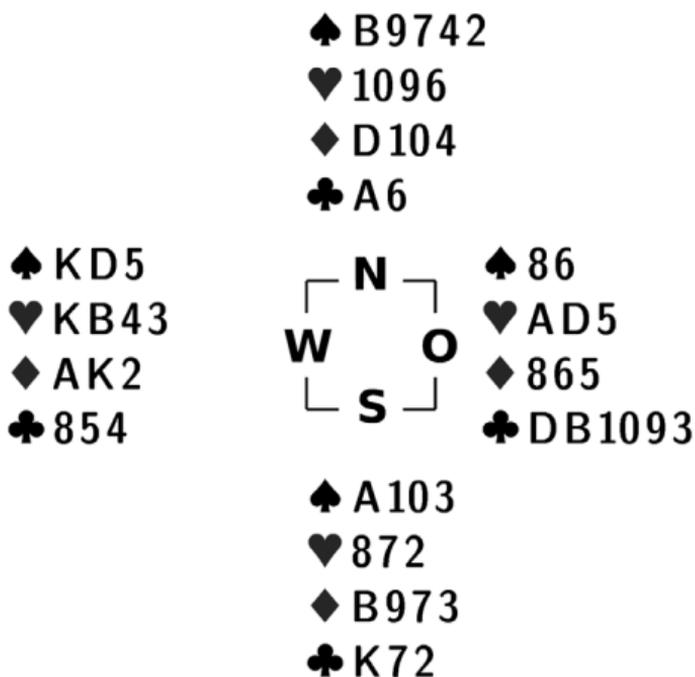
Auspiel: ♥D

Spiel: ♥D wird am Tisch mit ♥K gewonnen und ♠B zum Schnitt vorgelegt.

Analyse (Ost): Ost kann nun ♠K gewinnen. Offenbar hält Nord ♥A und werden die ♦ einige Abwürfe liefern. Also muss Ost jetzt eventuell vorhandene ♣-Stiche entwickeln. West investiert ♣K auf die nachgespielte ♣5 und so können zwei Stiche in ♣ gewonnen werden, wenn West mit ♦A zu Stich kommt.

Ergebnis: 4♠ -1, -100.

Austeilung 24 A: (Teiler W, Gefahr: keiner)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1SA | pass | 3SA | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♠4

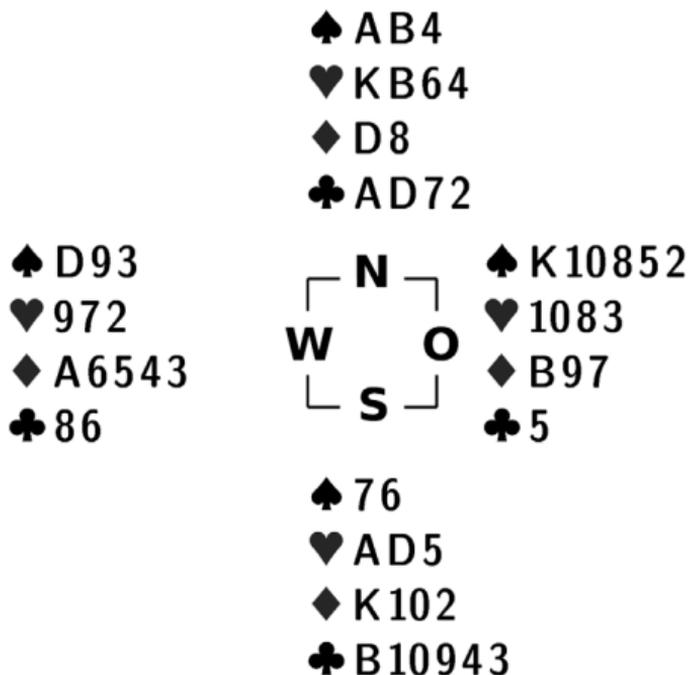
Spiel: Süd gewinnt das ♠-Auspiel mit ♠A und setzt mit ♠10 fort, die West gewinnt. Nun spielt der Alleinspieler ♥3 zur ♥D des Tisches, um von dort ♣D vorzulegen.

Analyse (Süd): Hier gilt weder „Bild auf Bild“ noch „Zweiter Mann so klein er kann“, sondern kühle Überlegung. Solange wir noch ein ♠ besitzen, können wir Nord helfen, seine Farbe zu entwickeln. Wenn Nord also ♣A hält und diesen Stich gewinnt, wird er uns unser letztes ♠ mit ♠ Nachspiel nehmen. Also schonen wir seinen Eingang und steigen mit ♣K, um selbst dieses letzte ♠ zu spielen. Sollte West ♣A besitzen, so ist ♣K wahrscheinlich ohnehin „des Todes“.

Ergebnis: 3SA -1, +50.

AUSTEILUNGEN 1 B BIS 24 B

Austeilung 1 B: (Teiler N, Gefahr: keiner)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | 1SA | pass | 3SA |
| pass | pass | pass | |

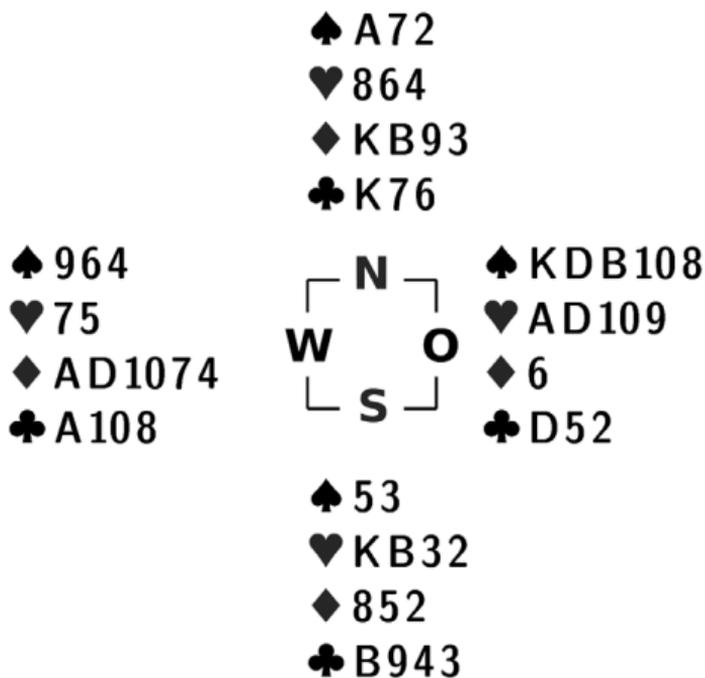
Auspiel: ♠5

Spiel: Ost spielt ♠5 aus und Wests ♠D wird vom ♠A des Alleinspielers gewonnen. Dieser kreuzt mit ♥4 zum ♥A des Tisches, um von dort ♣B zum Schnitt vorzulegen.

Analyse (Ost): Ost muss diesen Stich mit ♣K gewinnen. Da West im ersten Stich nicht den gleichwertigen ♠B eingesetzt hat, ist klar, dass Nord diesen besitzt. Also kann Ost nicht ♠ fortsetzen, sondern muss West erreichen, damit dieser ♠ „durchspielt“. Nord's Spielweise legt nahe, dass er ♥K und ♣AD hält. Da wir ♠AB schon erschließen konnten, kann Nord nicht auch noch ♦A halten. Mit ♦ erreichen wir den Partner, der dann ♠ zurückspielt.

Ergebnis: 3SA -2, -100.

Austeilung 2 B: (Teiler O, Gefahr: N/S)



| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | 1♠ | pass |
| 3♠ | pass | 4♠ | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♣4

Spiel: Süds ♣4 lässt der Alleinspieler laufen, in der Gewissheit, dass so ♣D entwickelt wird. Nord gewinnt ♣K und hat die Initiative.

Analyse (Nord): Bei Ansicht des Tisches weiß Nord, dass der Alleinspieler die ♦ nicht entwickeln kann. Die verbleibende Schönheit des Tisches liegt in der Kürze in Cœur. Um Schnapper in dieser Farbe zu verhindern, sollte Nord ♠ spielen. Damit er alle Trümpfe vom Tisch entfernen kann, beginnt er mit ♠2. Wenn Süd mit ♥K zu Stich kommt, kann er dann wieder ♠ spielen, und Nord eine dritte Runde.

Ergebnis: 4♠ -1, +50.

Austeilung 3 B: (Teiler S, Gefahr: O/W)

| | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|--|
| | ♠ AD75 ♥ 96 ♦ 10986 ♣ 1074 | | |
| ♠ KB ♥ K852 ♦ AKD7 ♣ 832 | N W O S | ♠ 10843 ♥ AD ♦ B5 ♣ AKDB5 | |
| | ♠ 962 ♥ B10743 ♦ 432 ♣ 96 | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | pass |
| 1SA | pass | 2♣ | pass |
| 2♥ | pass | 6SA | pass |
| pass | pass | | |

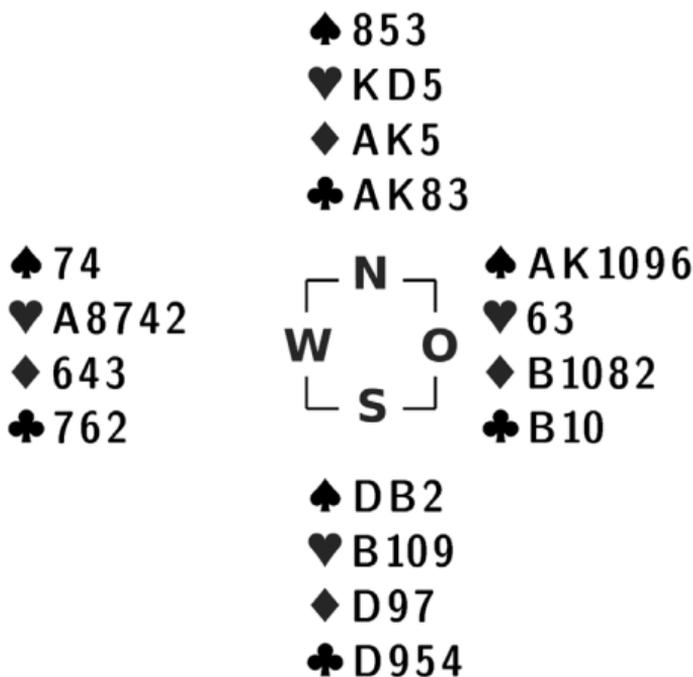
Ausspiel: ♦10

Analyse (Nord): Die Gegner haben flüssig den Schlemm ausgereizt, also werden sie mit Sicherheit die erforderlichen 33 FL besitzen. Reizt der Gegner mit vermutlich gleichmäßigen Verteilungen Schlemm in Sans-Atout, gilt die wichtige Regel: So passiv wie möglich ausspielen! Nur ja im ersten Stich dem Gegner keinen Stich schenken bzw. entwickeln. Darum scheidet ♠-Auspiel aus. Stattdessen greift Nord passiv an: ♦10.

Spiel: West kann dennoch erfüllen, wenn er seine zwölf Stiche in der richtigen Reihenfolge abzieht: ♦B, ♥AD, dann ♦5. Hier konnten wir nur den Überstich vermeiden.

Ergebnis: 6SA =, -1440.

Austeilung 4 B: (Teiler W, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 1♣ | 1♠ | 1SA |
| pass | 3SA | pass | pass |
| pass | | | |

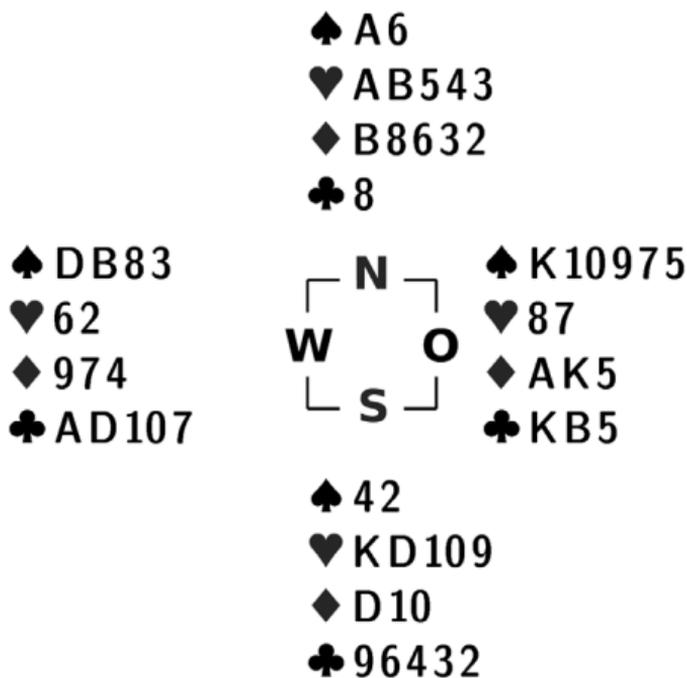
Auspiel: ♠7

Analyse: Die ausgespielte ♠7 zeigt, dass West maximal ein Double in ♠ hält. Wenn Ost sofort den Stich gewinnt und ♠ nachspielt, besitzt West kein weiteres ♠ mehr, um ihn zu einem späteren Zeitpunkt wieder ans Spiel zu bringen. Da Ost außerhalb von ♠ keinen Eingang hat, duckt er und legt ♠9.

Spiel: Süd macht also den ihm zustehenden ♠-Stich also sogleich zu Beginn. Um auf neun Stiche zu kommen, benötigt er mindestens einen Cœur-Stich. Sobald Süd jedoch Cœur spielt, schlägt Wests große Stunde: er setzt sofort das ♥A ein und spielt seine verbliebene ♠4.

Ergebnis: 3SA -1, -100.

Austeilung 5 B: (Teiler N, Gefahr: N/S)



| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | pass | 1♠ | pass |
| 3♠ | pass | 4♠ | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♥K

Analyse (Nord): Nord sieht, dass er mit dem ausgespielten ♥K und seinen beiden Assen drei Stiche gewinnen kann. Um 4♠ zu schlagen, muss ein vierter her. Da er die Trumpfkontrolle noch hat, will er einen ♣ Schnapper realisieren.

Spiel: Nord übernimmt den ♥K mit ♥A und spielt ♣8 zurück. Wenn der Alleinspieler Trumpf zieht, gewinnt er ♠A und kreuzt in die Südhand mittels der im Ausspiel versprochenen ♥D. Ein weiteres ♣ schlägt den Kontrakt.

Ergebnis: 4♠ -1, +50.

Austeilung 6 B: (Teiler O, Gefahr: O/W)

| | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--|
| | ♠ D65 | | |
| | ♥ B843 | | |
| | ♦ KD64 | | |
| | ♣ AB | | |
| ♠ B1072 ♥ A2 ♦ B87 ♣ 10832 | [N] [W] [O] [S] | ♠ K93 ♥ 6 ♦ 109532 ♣ D976 | |
| | ♠ A84 | | |
| | ♥ KD10975 | | |
| | ♦ A | | |
| | ♣ K54 | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 2♦ | pass | 1♥ |
| pass | 4♣ | pass | 3♥ |
| pass | 4♥ | pass | 4♦ |
| pass | 5♦ | pass | 4SA |
| pass | pass | pass | 6♥ |

Ausspiel: ♠B

Analyse (West): Die Reizung legt nahe, dass ♠ die vermeintliche Schwachstelle in den Händen der Gegner ist.

Spiel: ♠B wird vom Tisch mit ♠D gedeckt, aber Ost hält ♠K. Im Moment haben die Verteidiger die Nase vorn, da sie zwei ♠-Stiche entwickelt haben. Der Alleinspieler kann den Kontrakt aber noch retten. Er entblockiert ♦A und erreicht mit ♣A den Tisch. Hier kann er auf ♦KD seine ♠84 abwerfen, bevor er Trumpf zieht.

Ergebnis: 6♥ =, +980.

Austeilung 7 B: (Teiler S, Gefahr: alle)

| | | | | | | | |
|----------|---|--------|---|---|---|--------|--|
| | ♠ D9752 | | | | | | |
| | ♥ 1075 | | | | | | |
| | ♦ B107 | | | | | | |
| | ♣ A5 | | | | | | |
| ♠ A84 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td style="padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="padding: 0 5px;">S</td> </tr> </table> | N | O | W | S | ♠ 1063 | |
| N | O | | | | | | |
| W | S | | | | | | |
| ♥ D6 | | ♥ AK43 | | | | | |
| ♦ A83 | | ♦ K42 | | | | | |
| ♣ D10943 | | ♣ KB6 | | | | | |
| | ♠ KB | | | | | | |
| | ♥ B982 | | | | | | |
| | ♦ D965 | | | | | | |
| | ♣ 872 | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | pass |
| 1♣ | pass | 1♥ | pass |
| 1SA | pass | 3SA | pass |
| pass | pass | | |

Auspiel: ♠5

Spiel: Die ausgespielte ♠5 gewinnt Süd mit ♠K und spielt ♠B nach.

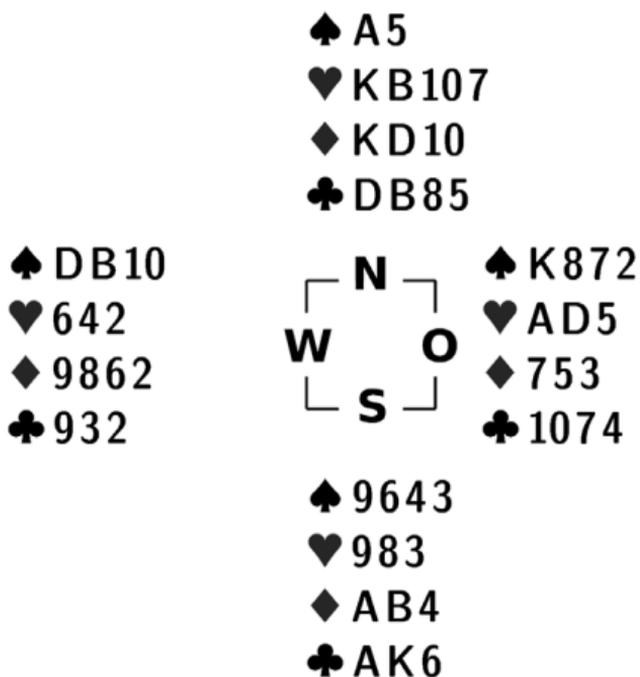
Analyse (Nord): Nord weiß, dass West ♠A besitzt, da Süd es entblockiert hätte.

D9752
A84 □ 1063
KB

Wenn West nun ♠A nicht investiert, so muss Nord den Stich übernehmen und selber ♠ fortsetzen (♠2 als Farbvorzugsmarke für ♣), um die Farbe frei zu spielen, da Süd kein ♠ mehr besitzt.

Ergebnis: 3SA -1, +100.

Austeilung 8 B: (Teiler W, Gefahr: keiner)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 1SA | pass | 3SA |
| pass | pass | pass | |

Ausspiel: ♠2

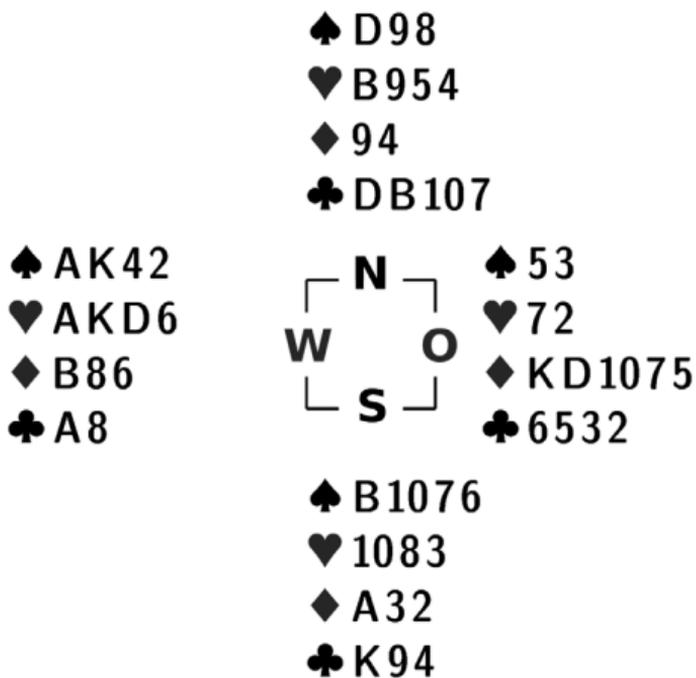
Reizung: Kein Stayman mit 4-3-3-3; vor allem nicht, wenn die 4er Oberfarbe von schlechter Qualität ist.

Spiel: West legt ♠10 auf das Ausspiel und Nord gewinnt mit ♠A (ducken hilft nicht, West setzt mit ♠D fort). Irgendwann muss der Alleinspieler Cœur spielen, um seine Stiche zu erzielen, und Ost kommt mit ♥D zu Stich.

Analyse: Nord musste ♠A investieren, um die ♠10 von West zu schlagen, Also besitzt West noch ♠DB und Ost kann mit ♠7 und weiteren ♠ den Kontrakt schlagen.

Ergebnis: 3SA -1, -50.

Austeilung 9 B: (Teiler N, Gefahr: O/W)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | pass | pass | pass |
| 2SA | pass | 3SA | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♣D

Analyse: Süd sollte auf die ausgespielte ♣D mit ♣9 (♣4) eine positive Marke abgeben, damit Nord, selbst wenn der Alleinspieler duckt, ♣ fortsetzt. Wenn Süd mit ♦A ans Spiel kommt, kann er dann mit ♣ fortsetzen. Um den Kontrakt zu schlagen, muss aber auch das ♦A zur richtigen Zeit eingesetzt werden, nämlich wenn West sein letztes ♦ spielt, damit kein Übergang zum Tisch besteht. Nord legt auf die erste ♦-Runde ♦9 (♦4), um eine gerade Länge zu zeigen, also besitzt West drei ♦. Süd gewinnt die dritte ♦-Runde.

Ergebnis: 3SA -1, +100.

Austeilung 10 B: (Teiler O, Gefahr: alle)

| | | | | | | | |
|----------|--|--------|---|---|---|--------|--|
| | ♠ 74 | | | | | | |
| | ♥ D864 | | | | | | |
| | ♦ 74 | | | | | | |
| | ♣ KDB32 | | | | | | |
| ♠ AK1083 | <table style="border: none; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td style="padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="padding: 0 5px;">S</td> </tr> </table> | N | O | W | S | ♠ DB52 | |
| N | O | | | | | | |
| W | S | | | | | | |
| ♥ 75 | | ♥ 32 | | | | | |
| ♦ A1062 | | ♦ DB98 | | | | | |
| ♣ 76 | | ♣ 1098 | | | | | |
| | ♠ 96 | | | | | | |
| | ♥ AKB109 | | | | | | |
| | ♦ K53 | | | | | | |
| | ♣ A54 | | | | | | |

| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1♠ | 3♥ | pass | 1♥ |
| pass | pass | 3♠ | 4♥ |
| | | pass | |

Ausspiel: ♠A

Analyse: Um West einen Weg nach Osten zu zeigen, legt Ost auf das ♠A scheinbar unnötig ♠D.

Dies verspricht ♠B. Nun kann West gefahrlos ein kleines ♠ (♠10 für ♦) fortsetzen. Ost gewinnt und ♦D schneidet Süds König heraus.

Ergebnis: 4♥ -1, -100.

Austeilung 11 B: (Teiler S, Gefahr: keiner)

| | | | | | | | | | | | |
|--------|---|---|-----|---|---------|---|-------|--|--------|--|--|
| | ♠ 10984 | | | | | | | | | | |
| | ♥ 85 | | | | | | | | | | |
| | ♦ 1073 | | | | | | | | | | |
| | ♣ KD109 | | | | | | | | | | |
| ♠ KDB5 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td style="padding: 0 5px;">♠ 6</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="padding: 0 5px;">♥ AKDB6</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td style="padding: 0 5px;">♦ A84</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;"></td> <td style="padding: 0 5px;">♣ 8532</td> </tr> </table> | N | ♠ 6 | W | ♥ AKDB6 | S | ♦ A84 | | ♣ 8532 | | |
| N | ♠ 6 | | | | | | | | | | |
| W | ♥ AKDB6 | | | | | | | | | | |
| S | ♦ A84 | | | | | | | | | | |
| | ♣ 8532 | | | | | | | | | | |
| ♥ 973 | | | | | | | | | | | |
| ♦ 652 | | | | | | | | | | | |
| ♣ AB6 | | | | | | | | | | | |
| | ♠ A732 | | | | | | | | | | |
| | ♥ 1042 | | | | | | | | | | |
| | ♦ KDB9 | | | | | | | | | | |
| | ♣ 74 | | | | | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | pass |
| pass | pass | 1♥ | pass |
| 3♥ | pass | 4♥ | pass |
| pass | pass | | |

Auspiel: ♦K

Spiel: ♦K wird von Osts ♦A gewonnen. Der Alleinspieler zieht die Trümpfe in drei Runden und spielt ♠6.

Analyse (Süd): Ost hat fünf Cœur-, einen ♦- und einen ♣-Stich sicher. Wenn Süd nun das ♠A spielt, sind damit drei weitere ♠ am Tisch hoch, die auch mit ♣A erreicht werden können. Wenn Süd aber klein bleibt, so erzielt Ost nur neun Stiche.

Ergebnis: 4♥ -1, +50.

Austeilung 12 B: (Teiler W, Gefahr: N/S)

| | | | | | | | | | |
|--------|--|---------|---|---|---|---|---|------|--|
| | ♠ A93 | | | | | | | | |
| | ♥ D753 | | | | | | | | |
| | ♦ AK | | | | | | | | |
| | ♣ B832 | | | | | | | | |
| ♠ K865 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td style="padding: 0 5px;">}</td> </tr> <tr> <td style="padding: 0 5px;">W</td> <td style="padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td style="padding: 0 5px;">}</td> </tr> </table> | N | } | W | O | S | } | ♠ 72 | |
| N | } | | | | | | | | |
| W | O | | | | | | | | |
| S | } | | | | | | | | |
| ♥ K4 | | ♥ B1098 | | | | | | | |
| ♦ B762 | | ♦ D53 | | | | | | | |
| ♣ D74 | | ♣ K965 | | | | | | | |
| | ♠ DB104 | | | | | | | | |
| | ♥ A62 | | | | | | | | |
| | ♦ 10984 | | | | | | | | |
| | ♣ A10 | | | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | 1♣ | pass | 1♠ |
| pass | 1SA | pass | 2SA |
| pass | 3SA | pass | pass |
| pass | | | |

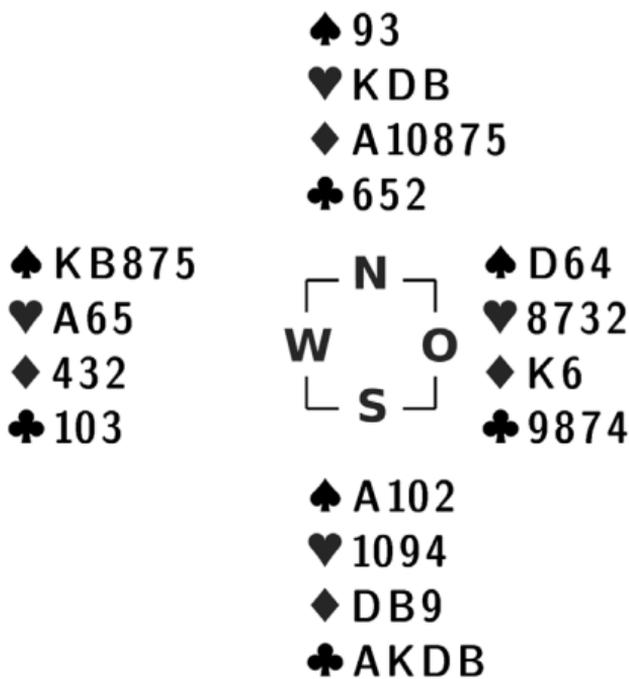
Auspiel: ♥B

Spiel: West darf den ausgespielten ♥B mit seinem ♥K gewinnen und entscheidet sich für die Fortsetzung von ♦2. Diese gewinnt der Alleinspieler und erreicht mit ♥A den Tisch. Nun legt er ♠D vor.

Analyse (West): Aus der Reizung wissen wir, dass Nord weniger als vier ♠ hält. Wenn wir diesen Stich decken, so gewinnt er aktuell vier ♠-, zwei ♥-, zwei ♦- und einen ♣-Stich. Wenn wir aber nicht decken, so kann er nur drei ♠-Stiche gewinnen, da er das vermutete Ass in der dritten Runde legen muss.

Ergebnis: 3SA -1, -100.

Austeilung 13 B: (Teiler N, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | pass | pass | 1SA |
| pass | 3SA | pass | pass |
| pass | | | |

Ausspiel: ♠7

Spiel: West spielt ♠7 aus, um seine lange Farbe zu entwickeln. Ost kooperiert mit ♠D und ♠6 Fortsetzung, die der Alleinspieler duckt. West ist mit ♠B bei Stich.

Analyse (West): Durch das Ducken hat es der Alleinspieler geschafft, dass Ost gleich kein ♠ mehr auf der Hand hält. Also muss West seinem Partner mitteilen, in welcher Farbe er ihn wieder erreichen kann. Von seinen verbliebenen ♠ : ♠K.8.5 spielt er also ♠K aus, um auf ♥A zu zeigen. Tatsächlich kommt Ost mit ♦K ans Spiel und muss dann nicht mehr raten, ob er ♥ oder ♣ zurückspielen soll.

Ergebnis: 3SA -2, -200.

Austeilung 14 B: (Teiler O, Gefahr: keiner)

| | | | | | | | | | |
|---------|--|---------|--|---|---|---|--|--------|--|
| | ♠ AK74 | | | | | | | | |
| | ♥ B9 | | | | | | | | |
| | ♦ A42 | | | | | | | | |
| | ♣ 9862 | | | | | | | | |
| ♠ B96 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td></td> </tr> </table> | N | | W | O | S | | ♠ D853 | |
| N | | | | | | | | | |
| W | O | | | | | | | | |
| S | | | | | | | | | |
| ♥ A1084 | | ♥ K7532 | | | | | | | |
| ♦ B8 | | ♦ KD10 | | | | | | | |
| ♣ AKDB | | ♣ 5 | | | | | | | |
| | ♠ 102 | | | | | | | | |
| | ♥ D6 | | | | | | | | |
| | ♦ 97653 | | | | | | | | |
| | ♣ 10743 | | | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1SA | pass | 2♣ | pass |
| 2♥ | pass | 4♥ | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♠A

Analyse (Nord): Nord kann in seiner Hand drei Stiche erkennen: ♠AK und ♦A. Er benötigt einen weiteren, um den Kontrakt zu schlagen. Auf das Ausspiel sollte Süd eine Zumarke mit ♠10 (♠2) geben.

Spiel: Nord spielt der Marke seines Partners folgend ♠K weiter, um ihm dann mit ♠7 eine Farbvorzugsmarke zu geben. Süd liest das korrekt und erreicht Nord in ♦ erneut. Das vierte ♠, das Süd mit der ♥D sticht, kann zwar von West überstochen werden, aber dadurch wird Nords ♥B zu einem Trumpfstich promoviert.

Ergebnis: 4♥ -2, +100.

Austeilung 15 B: (Teiler S, Gefahr: N/S)

| | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|--|
| | ♠ KDB ♥ AKD9 ♦ 853 ♣ D102 | | |
| ♠ A64 ♥ B542 ♦ DB6 ♣ AK6 | [N] W O [S] | ♠ 10982 ♥ 1086 ♦ 10942 ♣ 83 | |
| | ♠ 753 ♥ 73 ♦ AK7 ♣ B9754 | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1SA | X | pass | pass |
| pass | | | pass |

Ausspiel: ♥A

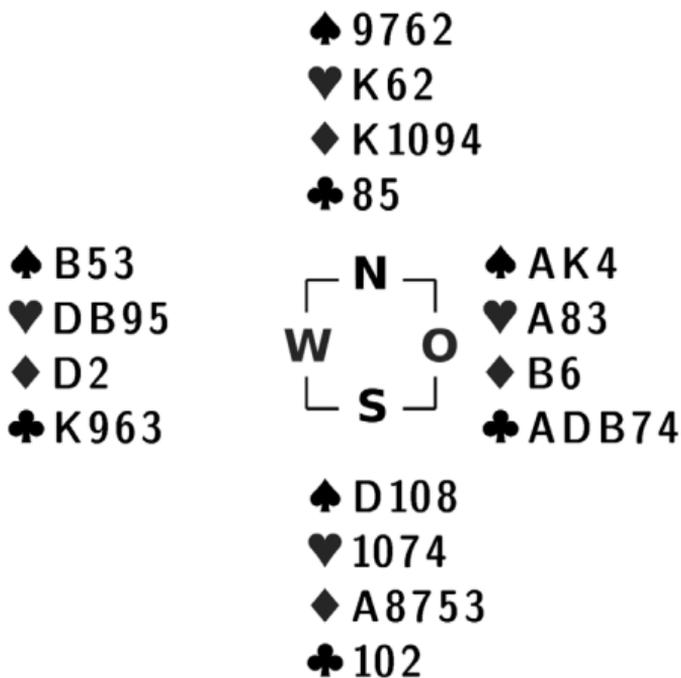
Reizung: Das Kontra von Nord zeigt eine starke Hand und Interesse, 1SA im Kontra zu spielen. Da Süd auch stark ist, kann er freudig passen.

Spiel: Nord spielt ♥A aus, um einen genaueren Blick auf den Tisch zu werfen. Süd markiert mit ♥3 (♥7) ab.

Analyse: Nord wechselt auf ♣2 und Nord-Süd entwickeln die Farbe. Damit West nicht in ♦ einen Längenschnitt am Tisch erzielen kann, muss Süd in ♦ einmal ducken. Nord hilft dabei indem er seine Länge markiert. Nord kann mit ♦3 (♦7) seine ungerade Länge zeigen.

Ergebnis: 1SA X -4, +800.

Austeilung 16 B: (Teiler W, Gefahr: O/W)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| pass | pass | 2SA | pass |
| 3♣ | pass | 3♦ | pass |
| 3SA | pass | pass | pass |

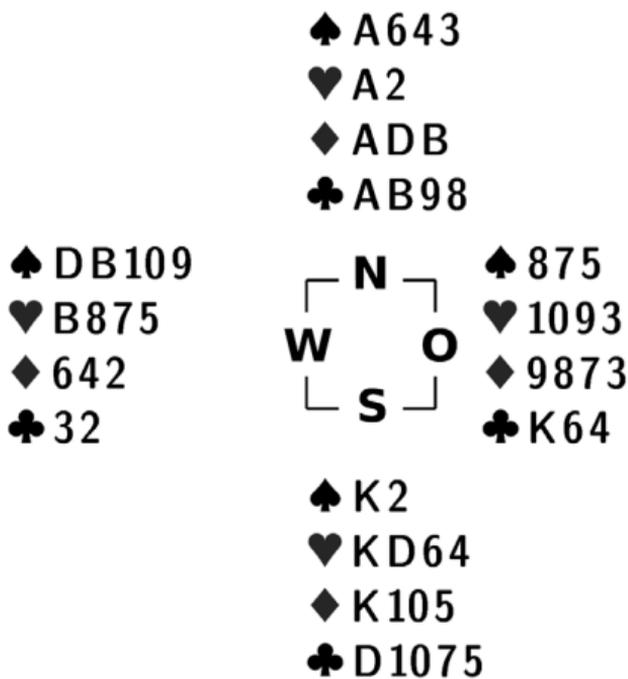
Ausspiel: ♦5

Spiel: Süd spielt ♦5 aus und West steuert ♦2 bei.

Analyse (Nord): ♦5 verspricht ein Bild in ♦. Hielte der Alleinspieler ♦A, so hätte er bestimmt versucht, mit ♦D am Tisch den Stich zu gewinnen. Also besitzt Süd ♦A. Nord gewinnt ♦K und setzt mit ♦10 fort. Egal welche ♦-Karte Süd als nächstes spielt, Nord muss sich entblockieren und die ♦ 9 einsetzen.

Ergebnis: 3SA -1, +100.

Austeilung 17 B: (Teiler N, Gefahr: keiner)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | 2SA | pass | 3♣ |
| pass | 3♠ | pass | 6SA |
| pass | pass | pass | |

Ausspiel: ♦9

Spiel: Ost greift passiv ein hohes ♦ an. Süd gewinnt den Stich und verliert den ♣-Schnitt an Ost, der nun ♠ spielt. Nun zieht der Alleinspieler seine Unterfarbgewinner ab.

Analyse (West): Auf die dritte und vierte ♣-Runde muss West zwei Abwürfe tätigen. Aus der Reizung geht hervor, dass Nord ein vierer ♠ hat, am Tisch sieht er vier Cœur liegen. Nord muss ♥A besitzen. Wirft West ein Cœur ab, wird unweigerlich ein kleines Cœur des Tisches hoch. West muss sich daher von zwei ♠-Karten trennen und hoffen, dass Ost die dritte ♠-Runde hält.

Ergebnis: 6SA -1, -50.

Austeilung 18 B: (Teiler O, Gefahr: N/S)

| | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--|
| | ♠ D9 ♥ AD8 ♦ 942 ♣ D9763 | | |
| ♠ 1084 ♥ 9632 ♦ AB108 ♣ B8 | [N] W O [S] | ♠ AK732 ♥ B75 ♦ KD5 ♣ 105 | |
| | ♠ B65 ♥ K104 ♦ 763 ♣ AK42 | | |

| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | 1♠ | pass |
| 2♠ | pass | pass | pass |

Ausspiel: ♥B

Spiel: Auf das ausgespielte ♣A kann Nord positiv markieren: ♣9 (♣3). Süd gewinnt deshalb noch ♣K.

Analyse (Süd): Da auf die ♦ des Tisches Abwürfe drohen, muss Süd jetzt auf ♥4 wechseln. Nord-Süd gewinnen so drei Stiche in Cœur und später einen sicheren Trumpfstich.

Ergebnis: 2♠ -1, +50.

Austeilung 19 B: (Teiler S, Gefahr: O/W)

| | | | | | | | | | |
|----------|--|--------|--|---|---|---|--|--------|--|
| | ♠ AD | | | | | | | | |
| | ♥ AK10986 | | | | | | | | |
| | ♦ 10743 | | | | | | | | |
| | ♣ 6 | | | | | | | | |
| ♠ K10832 | <table style="border-collapse: collapse; margin: auto;"> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">N</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">W</td> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">O</td> </tr> <tr> <td style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">S</td> <td></td> </tr> </table> | N | | W | O | S | | ♠ B965 | |
| N | | | | | | | | | |
| W | O | | | | | | | | |
| S | | | | | | | | | |
| ♥ D4 | | ♥ 72 | | | | | | | |
| ♦ A5 | | ♦ KDB9 | | | | | | | |
| ♣ 10972 | | ♣ B83 | | | | | | | |
| | ♠ 74 | | | | | | | | |
| | ♥ B53 | | | | | | | | |
| | ♦ 862 | | | | | | | | |
| | ♣ AKD54 | | | | | | | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | | pass |
| pass | 1♥ | pass | 3♥ |
| pass | 4♥ | pass | pass |
| pass | | | |

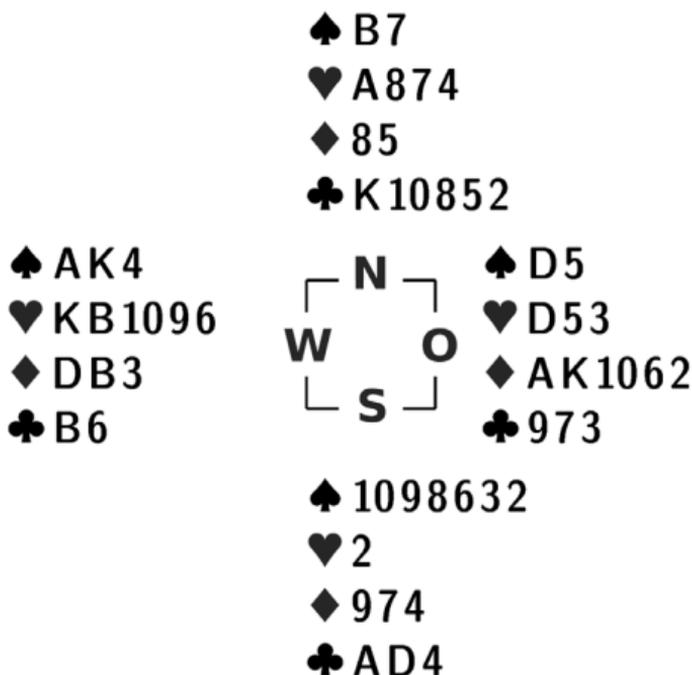
Auspiel: ♦K

Spiel: West muss den ausgespielten ♦K mit ♦A übernehmen, um die Farbe nicht zu blockieren. Ost gewinnt das ♦5 Rückspiel.

Analyse (Ost): Ost gewinnt auch noch eine dritte ♦-Runde. Der Alleinspieler besaß vier ♦, wenn also West besser stechen kann als der Tisch, wird der Kontrakt mit einer vierten ♦-Runde geschlagen.

Ergebnis: 4♥ -1, -50.

Austeilung 20 B: (Teiler W, Gefahr: alle)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1♥ | pass | 2♦ | pass |
| 2SA | pass | 4♥ | pass |
| pass | pass | | |

Auspiel: ♣2

Reizung: Da Ost unschlüssig ist, ob er die Stärke für 3♥ oder 4♥ hat, bietet er 2♦ als erste Antwort. Nachdem West dann mit 2SA 15–17 FL verspricht, ist 4♥ zwingend.

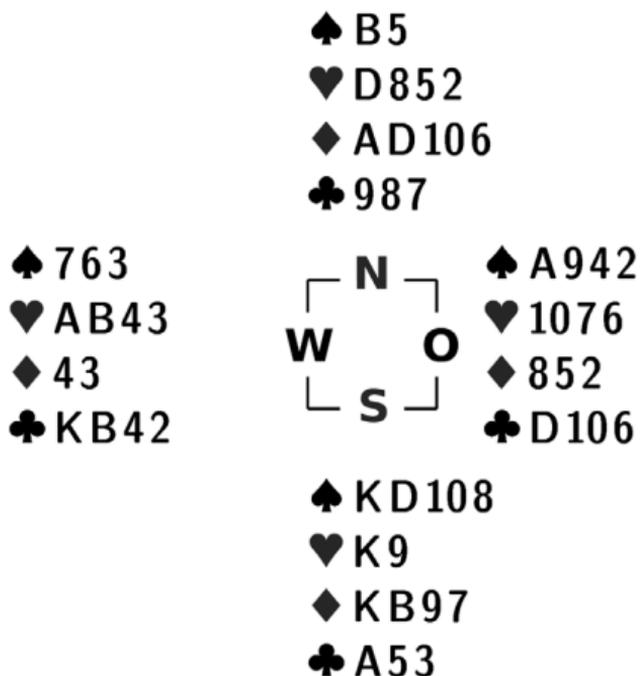
Analyse (Nord): Da Nord vier Cœur besitzt, kann er hoffen, dass der Alleinspieler die Trumpf-Kontrolle verliert, wenn er ihn in Trumpf schwächt. Deshalb spielt er eine lange Farbe aus: ♣2.

Spiel: Süd gewinnt ♣AD und die dritte ♣-Runde sticht West. Da West erst dann die ♦ genießen kann, wenn die Trumpf gezogen sind, spielt er Cœur.

Analyse (Nord): Damit nicht der Tisch ♣ schnappen kann, setzt Nord erst in der dritten Cœur-Runde ♥A ein, um dann erneut ♣ zu spielen.

Ergebnis: 4♥ -1, +100.

Austeilung 21 B: (Teiler N, Gefahr: N/S)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | pass | pass | 1SA |
| pass | 2♣ | pass | 2♠ |
| pass | 2SA | pass | 3SA |
| pass | pass | pass | |

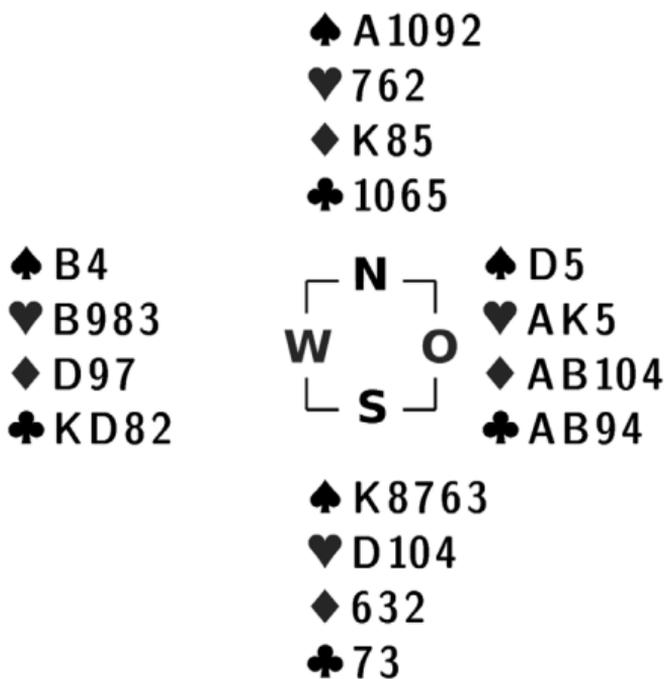
Auspiel: ♣2

Analyse (West): Die Reizung verrät, dass Nord vier Cœur halten muss, also spielt West besser ♣2 aus.

Spiel: Ost gewinnt mit der Dame und setzt ♣10 fort. Süd duckt auch noch diese Runde, muss aber fallen, da West mit ♥A zu Stich kommt, um das 13te ♣ zu gewinnen.

Ergebnis: 3SA -1, -100.

Austeilung 22 B: (Teiler O, Gefahr: O/W)



| West | Nord | Ost | Süd |
|-------------|-------------|------------|------------|
| | | 1♦ | pass |
| 1♥ | pass | 2SA | pass |
| 3SA | pass | pass | pass |

Auspiel: ♠6

Analyse (Nord): Die ausgespielte ♠6 verspricht ein Bild in ♠. Besitzt Ost ♠ Kx oder ♠ Dxx so kann der Alleinspieler die Farbe immer einmal stoppen. Andernfalls kann der Kontrakt in ♠ geschlagen werden, wenn Nord nun ♠A gewinnt und anschließend ♠109 entblockiert.

Ergebnis: 3SA -1, +100.

Austeilung 23 B: (Teiler S, Gefahr: alle)

| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|--|
| | ♠ K865 ♥ 7654 ♦ B9 ♣ AD3 | | |
| ♠ ADB104 ♥ 832 ♦ 65 ♣ 987 | [N] W O [S] | ♠ 7 ♥ AKD ♦ AKD ♣ KB10654 | |
| | ♠ 932 ♥ B109 ♦ 1087432 ♣ 2 | | |

| West | Nord | Ost | Süd |
|-----------------|-------------|------------------|------------|
| pass | pass | 2♦ ¹ | pass |
| 2♥ ² | pass | 3♣ | pass |
| 4♣ ³ | pass | 4SA ⁴ | pass |
| 5♦ ⁵ | pass | 6♣ | pass |
| pass | pass | | |

Ausspiel: ♥B

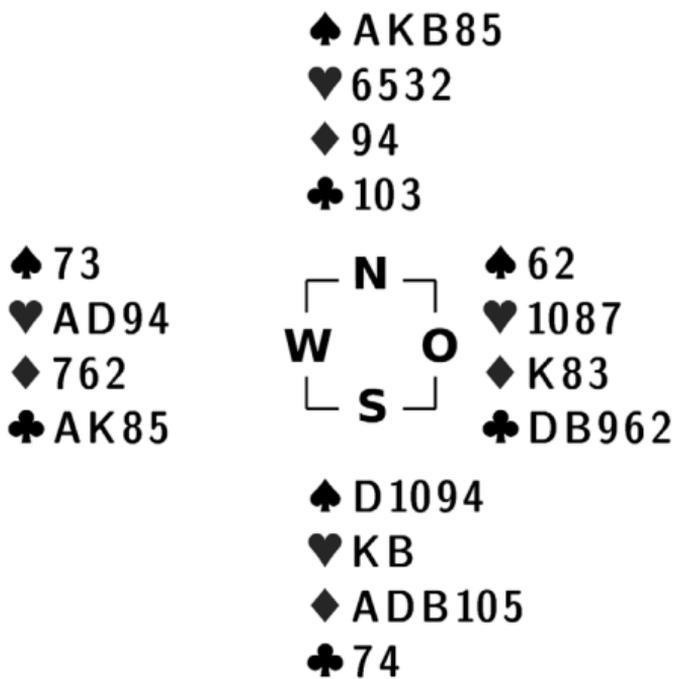
Reizung: ¹partieforcing, ²0–7 F, ³Maximum mit Fit,
⁴RKCB, ⁵1 KC

Spiel: Ost gewinnt den Angriff mit ♥A und kreuzt mit ♠7 zu ♠A des Tisches, um von dort ♣9 zum Schnitt vorzulegen.

Analyse (Nord): Nord wird immer sein ♣A gewinnen, aber die ♣D sitzt im Schnitt, wenn der Alleinspieler vom Tisch ♣ spielt. Offenbar kann der Alleinspieler aber den Tisch nicht mehr erreichen, da nun das ♠A verbraucht ist. Wenn Nord nun klein bliebe, könnte der Alleinspieler die ♣9 „laufen lassen“ und erneut ♣ vom Tisch spielen. Also gewinnt Nord mit ♣A und steigt z.B. mit ♠K wieder an Ost aus. Dieser kann nur noch ♣K schlagen in der vergeblichen Hoffnung, dass ♣D fällt.

Ergebnis: 6♣ -1, +100.

Austeilung 24 B: (Teiler W, Gefahr: keiner)



| <i>West</i> | <i>Nord</i> | <i>Ost</i> | <i>Süd</i> |
|-------------|-------------|------------|------------|
| 1♣ | 1♠ | 2♣ | 4♠ |
| pass | pass | pass | |

Ausspiel: ♣D

Spiel: Ost spielt ♣D aus.

Analyse (West): Natürlich können O/W zwei ♣-Stiche und ♥A gewinnen, aber um den Kontrakt zu schlagen, muss Ost dazu gebracht werden, Cœur durch den Tisch zu spielen. Dies könnte gelingen indem West mit ♣5 (♣8) abmarkiert, aber eine sichere Methode wäre, den ersten Stich mit ♣A zu gewinnen und ♣8 zurück zu spielen. Ost kann erkennen, dass sein Partner ♣K hält und ungewöhnlicher Weise erstens die Dame übernommen hat und dazu zweitens nicht den König, sondern das Ass eingesetzt hat. West will also, dass Ost nach zwei ♣-Stichen am Spiel ist. Der ungewöhnliche Einsatz von ♣A im ersten Stich soll Ost als Farbvorzugssignal für Cœur-Nachspiel erkennen. Die Cœur-Haltung am Tisch ist von Ost aus verletzlich, während ein ♦-Stich nicht weglaufen kann. Cœur-Nachspiel schlägt den Kontrakt.

Ergebnis: 4♠ -1, -50.

Schriftenreihe des Deutschen-Bridge-Verbandes e.V.

- > **Bridge – Die ersten Schritte** – Basiswissen 1
Einstieg in die Spieltechnik. Ein Übungsbuch nicht nur für Anfänger

- > **Forum D – Die Reizung im Bridge** – Basiswissen 2
Bietsystem des DBV mit vielen Beispielen und Übungen

- > **Bridge lernen – ein Buch zum Selbststudium** – Basiswissen 3
Forum D 2012 – Reizung und Spieltechnik
(in Vorbereitung)

- > **Forum D 2012 – Kurzbeschreibung**

- > **Schulungsmappen**
5 Mappen à 10 Einzellektionen:
 - > Minibridge
 - > Reizung A
 - > Reizung B
 - > Alleinspiel
 - > GegenspielZu diesen 5 Mappen gibt es einen Sammelordner

- > **Lehrerhandbücher (im Ordner)**
 - > Lehrerhandbuch 1 – Minibridge-Unterricht
 - > Lehrerhandbuch 2 – Biet- und Spieltechnik nach Forum D
 - > Lehrerhandbuch 2/2012 – Biet- und Spieltechnik nach Forum D 2012

> **Kodierte Karten zu den Schulungsmappen 1-5**

4 Serien à 48 Übungsausteilungen mit Erläuterungen zu den Themen:

- > Minibridge
- > Die Reizung (A und B) – mit Erläuterungen nach Forum D 2012
- > Alleinspiel
- > Gegenspiel

In den Begleitheften findet man die Austeilungen und aufschlussreiche Kommentierung der Reizung, des Ausspiels und Abspiels bzw Gegenspiels.

> **Bridge in Tabellenform „Forum D 2012“**

- > für Einsteiger (Kurzform)
- > für Anfänger

> **Aufbau – Schulungsmappen**

Ordner mit je 2 Einlagen und Register

Vertiefung von Forum D, Forum D 2012 und Übergang zu Forum D plus

- > Einlage 6 – Ungestörte Reizung
- > Einlage 7 – Ungestörte Reizung
- > Einlage 8 – Kompetitive Reizung
- > Einlage 9 – Kompetitive Reizung

> Reihe: **Forum D plus** (Autor: Dr. K.-H. Kaiser)

DBV-Bietsystem für das gehobene Turnierbridge:

Lehrbücher mit vielen Beispielen und Erklärungen, zugleich Nachschlagewerk mit Suchfunktionen

- > Die ungestörte Reizung
- > Die Gegenreizung
- > Die Wettbewerbsreizung

> **Kodierte Karten**

> 2-er Eröffnungen – Forum D plus

In dem Begleitheft findet man die Austeilungen und aufschlussreiche Kommentierung der Reizung, des Ausspiels und Abspiels bzw. Gegenspiels

> Reihe: **Schritt für Schritt**

Berthe & Lébely lehren den Leser, Probleme zu erkennen, nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen und so einen Spielplan für das Allein- bzw. Gegenspiel zu erstellen und erfolgreich durchzuführen.

> Alleinspiel im Sans Atout – Band 1

49 ausführlich kommentierte Beispiele und 26 kommentierte Übungen

> Alleinspiel im Farbkontrakt – Band 2

50 ausführlich kommentierte Beispiele und 26 kommentierte Übungen

> Gegenspiel in Sans Atout – Band 3

50 ausführlich kommentierte Beispiele und 52 kommentierte Übungen

> Gegenspiel im Farbkontrakt – Band 4

50 ausführlich kommentierte Beispiele und 44 kommentierte Übungen

> Reihe: **Schlüssel zum besseren Bridge**

Bessis & Lébely haben die französischen Standardwerke zur Gegenreizung und Wettbewerbsreizung geschrieben, die ins Deutsche übertragen wurden:

> Gegenreizung mit Erfolg – Band 1

Weltbekannte französische Bridgeprofessoren geben Empfehlungen für die Gegenreizung

- > Aktive Reizung mit Erfolg – Band 2
Was sollte sich in der Reizung des Antwortenden ändern, wenn der Gegner in zweiter Hand dazwischenreizt?
- > Kompetitive Reizung – Band 3
Wie reizt der Eröffner weiter, wenn der Gegner interveniert hat?

- > Reihe: **Bridgetraining mit Dr. Kaiser – CDs für jeden PC mit Windows**
 - > Forum D 2012 – Teil 1 CD mit Spielerklärungen
 - > Forum D 2012 – Teil 2 CD mit Spielerklärungen
 - > Biettechnik Forum D plus (CD)
 - > Biettechnik Gegenreizung (CD)
Trainingsprogramm zur Gegenreizung nach Forum D plus
 - > Biettechnik Wettbewerbsreizung (CD)
Trainingsprogramm zur Wettbewerbsreizung nach Forum D plus

Alle Artikel sind über den DBV-Shop: (www.bridge-verband.de), teilweise auch über die Bridgehandlungen und den Buchhandel zu beziehen.

Impressum:

© Deutscher Bridge Verband e.V.

1. Auflage – 2014

Auswahl der Hände: Helmut Häusler

Text: Ulrich Bongartz

Lektorat: Dr. Karl-Heinz Kaiser

Herstellung: Druckerei & Verlag Steinmeier, Deiningen



Deutscher Bridge Verband e.V.

Augustinusstr. 11c

50226 Frechen-Königsdorf

Tel.: 02234-6000 90

Email: info@bridge-verband.de

www.bridge-verband.de